

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bestimmungen über den Eisenbahnverkehr

[urn:nbn:de:bsz:31-217325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217325)

Bestimmungen über den Eisenbahnverkehr.

a. Personenverkehr.

1. Das Unterbrechen der Reise auf einer Zwischenstation ist sowohl bei Fahrkarten zu einfacher Fahrt, als bei Rückfahrkarten zulässig; es darf eine solche Unterbrechung der Fahrt aber bei einer einfachen Fahrkarte nur einmal, bei Rückfahrkarten im Ganzen zweimal und zwar je einmal auf der Hin- und der Rückfahrt erfolgen. Bei Unterbrechung der Fahrt ist die Fahrkarte sofort nach dem Verlassen des Zuges dem Stationsvorsteher vorzulegen und mit dem Vermerke verlängelter Gültigkeit versehen zu lassen. Fahrkarten ohne diesen Vermerk haben zur Weiterfahrt keine Gültigkeit.
2. Der Reisende, welcher ohne gültige Fahrkarte betroffen wird, hat für die ganze von ihm zurückgelegte Strecke das Doppelte des gewöhnlichen Fahrpreises, mindestens aber den Betrag von 6 Mark zu entrichten. Derjenige Reisende, welcher gleich beim Einsteigen unaufgefordert dem Schaffner oder Zugführer meldet, daß er wegen Verspätung keine Fahrkarte mehr habe lösen können, hat nur den gewöhnlichen Fahrpreis mit einem

Zuschlag von 1 Mark, keinesfalls jedoch mehr als den doppelten Fahrpreis zu zahlen.

Wer sofortige Zahlung verweigert, kann ausgesetzt werden und bleibt die gerichtliche Einziehung der erwähnten Beträge der Verwaltung vorbehalten.

3. Der Aufenthalt auf den etwa an den Wagen befindlichen Plattformen ist nicht gestattet. Die Fenster dürfen nur mit Zustimmung aller in derselben Abteilung mitreisenden Personen auf beiden Seiten des Wagens gleichzeitig geöffnet sein.
4. Das Betreten der Bahnanlagen und das Ueberschreiten der Geleise ist verboten. Wegen der bahnpolizeilichen Bestimmungen für das Publikum überhaupt wird auf den in den Wartesälen ausgehängten Auszug aus der Betriebsordnung verwiesen.
6. Am Hauptbahnhofe dahier besteht eine Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrscheine mit folgenden Geschäftsstunden:
 - a. an Werktagen von 8—12 B. u. 2—7 N.;
 - b. an Sonn- und den gebotenen Feiertagen von 8—9 u. 11—12 B. u. 2—4 N.

b. Gepäckverkehr.

1. Reisegepäck kann zwischen allen Stationen der Badischen Bahn und nach solchen fremden (nichtbadischen) Stationen, wohin auch direkte Frachtsäcke bestehen, eingeschrieben werden. Dasselbe muß mindestens 15 Minuten vor Abgang des betr. Zuges in die Gepäckexpedition eingeliefert sein.
2. Das Handgepäck, welches ein Reisender unter der Voraussetzung, daß die Mitreisenden dadurch nicht belästigt werden, taxfrei mit sich führen kann, darf nur aus

kleinen, nach Form und Inhalt zur Unterbringung in den Personenwagen geeigneten Gegenständen, welche weder im Einzelnen noch im Ganzen über 10 kg schwer sind, bestehen.

Für Reisegepäck, welches nicht innerhalb 24 Stunden nach der Ankunft auf der Bestimmungsstation abgeholt wird, ist ein Lagergeld von 20 ₰ pro Stück und Tag zu entrichten.

c. Eypreßgutverkehr.

Packete und kleinere Güterstücke bis zu einem Gewichte von 100 kg können nach den auf deutschem Gebiete gelegenen Stationen der Gr. Badischen Bahnen, nach den Stationen Basel und Schaffhausen, sowie den nachverzeichneten Stationen der Bayerischen Staatsbahnen, der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, der Hessischen Ludwigsbahn, der Main-Neckarbahn, der Pfälzischen Bahnen und der Württembergi-

schen Staatsbahnen als Eypreßgut versendet werden, sofern sie nicht feuergefährliche oder sonst nur bedingungsweise zum Transport auf der Eisenbahn zugelassene Gegenstände enthalten. Verschllossene Sendungen nach Station Basel und Schaffhausen bis zu 5 kg unterliegen dem Postzwange.

Für diese Versendungsart, bei welcher ein einfaches Annahme- und Expeditions-

verfahren stattfindet und welche bei mäßigen Taxen die rascheste Beförderung bietet, gelten folgende Hauptbestimmungen:

1. Die Aufgabe des Expressguts hat bei den Gepäcke Expeditionen*) zu geschehen. Die Sendungen müssen mit deutlicher Adresse versehen sein. Die Beigabe eines Frachtbriefs ist nicht erforderlich. Die Expressgutfracht ist vorauszubezahlen, was durch Baarzahlung bei Aufgabung oder durch Aufkleben von Expressgut-Freimarken auf die Adresse der Sendung geschehen kann. Solche Marken sind am Expressgutshalter erhältlich. Deklaration des Interesses an der Lieferung ist zulässig.
2. Die Beförderung findet, mit Ausnahme einiger Schnellzüge, stets mit dem nächsten der Personenbeförderung dienenden Zuge statt.
3. Die Empfangnahme seitens der Adressaten kann sofort nach Ankunft des betreffenden Zuges erfolgen. Findet nicht Selbstabholung durch den Adressaten statt, so werden die Sendungen dem Empfänger alsbald nach Ankunft des Zuges gegen Erlegung der üblichen Bestättereigebühr bezw. einer Zustellungsgebühr

zugeführt; letztere beträgt für Sendungen von einem bis zu 5 kg durchweg 10 $\%$, für schwerere Sendungen pro angefangene 50 kg 15 $\%$, mit einem Minimalsatz von 20 $\%$. Ueber die Auslieferung wird Quittung erhoben. Auf einigen wenigen Stationen tritt an Stelle der Zuführung durch die Verwaltung die schriftliche Benachrichtigung der Adressaten. Nähere Auskunft erteilen sämtliche Gepäcke Expeditionen.

Durch diese Einrichtung der Expressgut-Beförderung ist dem reisenden Publikum zugleich die Gelegenheit geboten, für Reisegepäck nach den Stationen Mannheim, Heidelberg, Würzburg, Karlsruhe, Baden, Freiburg und Konstanz bei der Aufgabe die Bestimmung zu treffen, daß die betreffenden Gegenstände nach der Ankunft auf der Adressstation ohne weiteres Zutun des Aufgebers in dessen Wohnung oder in den Gasthof, in dem er abzustiegen gedenkt, gebracht werden. Die Anbringung der Adresse auf den Gepäcke stücken erfolgt auf Wunsch der Reisenden durch die Gepäcke Expeditionen gegen Entrichtung der tarifmäßigen Signirgebühr (5 $\%$ für 1 Stück).

d. Gepäcke- und Expressgutbestätterei.

Am Hauptbahnhof ist eine Gepäcke- und Expressgutbestätterei eingerichtet.

Aufgabe derselben ist:

1. Gegenstände, welche ihr von abgehenden Reisenden zur Aufgabe als Gepäcke oder Expressgut angemeldet oder übergeben werden, aus der Stadt nach dem Hauptbahnhof zu verbringen;
2. Reisegepäck, welches mit Wagen nach dem Hauptbahnhofe verbracht wird, abzuladen und in den Gepäckraum zu tragen;
3. Hand- und Reisegepäck, welches die ankommenden Reisenden vom Gepäckraum oder sofort nach Ankunft der Züge vom Bahnsteige weg in ihre Wohnungen oder in die Gasthöfe der Stadt verbringen lassen wollen, dahin abzutragen;
4. das angekommene Hand- und Reisegepäck den Reisenden vom Bahnsteig oder vom Gepäckraum weg nach ihren Wagen zu verbringen;
5. Handgepäck, welches sich Reisende an die Züge, von einer Bahnhofsräumlichkeit in eine andere oder von einem Zug zum andern verbringen lassen wollen, dahin abzutragen.
6. Die angekommenen Expressgutsendungen für Karlsruhe und Gottesau, welche nicht bahnhofs-lagernd gestellt oder zur Selbstabholung bestimmt sind, zuzuführen.

An Gebühren darf die Bestätterei berechnen:

1. Für Verbringung von Gepäcke aus der Stadt in die Bahnhofsräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt:

| | |
|--|---------|
| für einen Koffer | 30 $\%$ |
| für mehrere Koffer per Stück | 20 " |
| für sonstiges Gepäcke | 10 " |
| Mindesttaxe | 20 " |
 2. Für Abladen des mit Wagen nach dem Bahnhof beförderten Gepäcks und Verbringung desselben in die Bahnhofsräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt; ferner für Verbringung von Handgepäck von einer Bahnhofsräumlichkeit in eine andere, oder an die Züge und von einem Zug zum andern:

| | |
|---------------------------|--------|
| für jedes Stück | 5 $\%$ |
|---------------------------|--------|
 3. Für Bestellung der angekommenen Expressgüter an die Adressaten:

| | |
|---------------------------------|---------|
| für Sendungen bis einschl. | |
| 5 Kilogr. per Sendung | 10 $\%$ |
| für schwerere Sendungen für | |
| jede auch nur angefangenen | |
| 50 Kilogr. | 15 " |
| mindestens aber | 20 " |
| für die Sendung. | |
- Für die Anmeldung der zur Selbstabholung bestimmten Expressgüter sowie der einer gesundheitspolizeilichen Kontrolle unterliegenden eintreffenden Fleischsendungen wird eine An-

*) Eine Expressgutannahmestelle befindet sich auch Amalienstraße 14b. Dieselbe ist geöffnet vom Mai bis einschl. September an Werktagen von 7-12 $\frac{1}{2}$ u. 2-8 Uhr, vom Oktober bis einschl. April an Werktagen von 8-12 $\frac{1}{2}$ u. 2-8 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen geschlossen!

meldegebühr von 5 \mathcal{F} erhoben. Mehrere an den gleichen Empfänger gerichtete Sendungen werden als eine gerechnet.

Anmeldungen zum Abholen von Gepäck und Expressgutstücken, welche zum Versandt gelangen sollen, können mittelst unverschlossener, in Briefform zusammengefalteter Zettel mit der Aufschrift „Gepäck- bzw. Expressgut anmeldung für die Gr. Badische Bahn“ oder mittelst gedruckter Anmeldekarten, welche in die Postbriefkasten unfrankirt eingelegt werden, erfolgen.

Solche Anmeldekarten aus rotem Karton sind in den meisten hiesigen Kolonialwarenhandlungen, sowie an den Gepäck- bzw. Expressgutschaltern am Hauptbahnhofe, bei der Express-

gutannahmestelle Amalienstraße 14b und beim K. Postamt II beim Hauptbahnhof unentgeltlich und in beliebiger Anzahl zu beziehen.

Die zur Gepäck- und Expressgutbestätterei gehörigen Dienstleute sind durch Kleidung und rote Armbinden als Eisenbahnpackträger kenntlich gemacht; dieselben führen zur Sicherung der ihnen übergebenen Effekten Marken mit der Aufschrift: „Eisenbahngepäckbestätterei Karlsruhe Nr. . . .“ bei sich, welche sie den Reisenden bei Uebernahme des Gepäcks einhändigen und beim Abliefern desselben zurücknehmen. Außerdem haben dieselben stets einen Gebührentarif bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuweisen.

e. Güterverkehr.

Geschäftsstunden. Die Geschäftsstunden bei der Güterverwaltung (d. i. Frachtgutabfertigung und Silgutabfertigung) sind folgende:

Vom 1. April bis 30. September von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends.

An den Samstagen und den den Festtagen vorausgehenden Werktagen jedoch endigt die Annahme und Abgabe der Frachtgüter schon um 6 Uhr Abends.

Vom 1. Oktober bis 31. März

von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends.

An Sonn- und den gebotenen Feiertagen — Neujahr, Charfreitag, Ostermontag, Christi-Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam-, Christtag und Stefanstag — findet weder Annahme, noch Abgabe von Frachtgütern statt. Die Annahme und Abgabe von Silgütern an solchen Tagen unterbleibt in der Zeit von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Uebernahme der Güter. (§. 58 der Verkehrs-Ordnung.) Soweit die Natur des Frachtstückes zum Schutze gegen Verlust der Beschädigung auf dem Transport eine Verpackung nötig macht, liegt die gehörige Verpackung derselben dem Absender ob.

Ist der Absender dieser Verpflichtung nicht nachgekommen, so ist die Eisenbahn, falls sie nicht die Annahme verweigert, berechtigt, zu verlangen, daß der Absender auf dem Frachtbriefe das Fehlen oder die Mängel der Verpackung unter spezieller Bezeichnung anerkennt und der Verladestation hierüber außerdem eine mit seiner Unterschrift versehene besondere Erklärung ausstellt. Formulare zu solchen Erklärungen sind bei den Abfertigungsstellen gegen Ent-

richtung der tarifmäßigen Gebühr (pro Stück 1 \mathcal{F} , bei Abnahme von 100 Stück 75 \mathcal{F}) zu erhalten.

Ohne die erwähnte Erklärung werden — soweit es sich nicht um ganze Eisenbahnwagenladungen handelt — beispielsweise unverpackte Fellsendungen in bloßer Umschnürung, unverpackte Guß- und Eisenteile, sowie Zucker in losen Broden zur Beförderung nicht angenommen. Cigarren u. Fleischwaren, letztere jedoch nur, soweit sie nicht in dauerhaften Kisten, Fässern und dergleichen zur Auslieferung gelangen, müssen in versiegelten oder plombirten Emballagen verpackt sein. Das Siegel ist auch auf dem Frachtbriefe abzu drucken.

Fässer mit Flüssigkeiten dürfen nicht lecken und sind am Spund- und Zapfloch zu verblechen. Fässer, in welchen Most und nicht vergohrener neuer Wein, sowie gährender Fruchtfaß versendet wird, dürfen indessen nicht luftdicht verschlossen werden, sondern müssen mit zweckmäßigen Büchsen (Mostpfeifen), welche den Austritt der Luft aus den Fässern zulassen, versehen sein. Gefüllte Fässer, deren Beschaffenheit bei der Abgabe aus irgend einem Grunde, namentlich wegen Schmutzes und dergl. nicht erkennbar ist, insbesondere beschmutzte Del- und Syrupfässer, werden nur dann zur Beförderung zugelassen, wenn der Absender diesen Mangel im Frachtbriefe anerkennt.

Die zur Aufnahme von frischen Fischen in Eispackung dienenden Körbe und sonstigen Verpackungsmittel sind zum Schutze der mitverladenen Güter innen durch Stroh, Sägespäne, Torfmoos u. dgl. zu dichten.

Gefüllte Säcke müssen mit Stricken, nicht etwa nur mit Strohseilen, fest und derartig zugebunden sein, daß ein zum Anfassen dienender Drossel gebildet wird.

Fortsetzung auf Seite 57.

Expresgut-Tarif

für Sendungen nach badischen Eisenbahnstationen.

I. Tage für die Sendung im Gewicht bis zu 5 kg.

II. Fracht für je 10 kg für Sendungen über 5 kg.

| km | Sendungen nach: | I. | | km | Sendungen nach: | I. | | km | Sendungen nach: | I. | | II. | |
|-----|---------------------|----|----|-----|---------------------------|----|----|-----|------------------------|----|----|-----|--|
| | | ₰ | ₰ | | | ₰ | ₰ | | | ₰ | ₰ | | |
| 272 | Nach-Zim | 50 | 96 | 72 | \ Diersheim | 25 | 26 | 29 | \ Gondelsb. (Grödingen | 25 | 11 | | |
| 53 | Achern | 25 | 19 | 91 | / über \ Kehl | 25 | 32 | 33 | / über \ Bruchsal | 25 | 12 | | |
| 137 | Achtern | 25 | 48 | 91 | Dinglingen | 25 | 32 | 148 | Gottenheim | 30 | 52 | | |
| 133 | Adelsheim | 25 | 47 | 175 | Dittelhäusern | 35 | 62 | 228 | Gotmadingen | 40 | 80 | | |
| 93 | Agfalterhausen | 25 | 33 | 249 | Dogern | 45 | 88 | 21 | Grafen-Neudorf | 25 | 8 | | |
| 246 | Albrud | 45 | 87 | 173 | Donauschingen | 35 | 61 | 102 | Grafenhausen | 25 | 36 | | |
| 243 | Albert-Dauenheim | 45 | 86 | 85 | \ Dunbenheim | 25 | 30 | 203 | Grenzach | 40 | 72 | | |
| 241 | Altenbach | 45 | 85 | 94 | / über \ Kehl | 25 | 34 | 257 | Grießen | 45 | 90 | | |
| 84 | \ Altenheim | 25 | 30 | 5 | Durlach | 25 | 2 | 223 | Grimmelsb. Hofen | 40 | 79 | | |
| 94 | / über \ Kehl | 25 | 33 | 14 | Durmersheim | 25 | 5 | 7 | Grödingen | 25 | 3 | | |
| 59 | Altshausheim | 25 | 21 | 86 | Eberbach | 25 | 31 | 94 | Grombach | 25 | 33 | | |
| 49 | Altshweier | 25 | 18 | 237 | Eberfingen | 45 | 88 | 167 | Grünlingen | 30 | 59 | | |
| 65 | Appenweiler | 25 | 23 | 172 | Edelfingen | 35 | 61 | 178 | Grünsfeld | 35 | 63 | | |
| 97 | Asbach | 25 | 34 | 186 | Efringen-Kirchh. | 35 | 66 | 158 | Grunern | 30 | 56 | | |
| 231 | Asenbach | 45 | 81 | 10 | Eggenheim | 25 | 4 | 115 | Gundelsheim | 25 | 41 | | |
| 79 | \ Auenheim | 25 | 28 | 124 | Eicholsheim | 25 | 44 | 110 | Gutach | 25 | 39 | | |
| 84 | / über \ Kehl | 25 | 30 | 124 | Eichtetten | 25 | 44 | 183 | Gutmadingen | 35 | 65 | | |
| 117 | Auerbach | 25 | 41 | 190 | Emmendingen | 35 | 67 | 203 | \ Haagen | 40 | 72 | | |
| 167 | Auggen | 30 | 59 | 120 | Emmendingen | 25 | 42 | 210 | / über \ Baiel | 40 | 74 | | |
| 194 | Aufingen | 35 | 68 | 120 | Endingen | 25 | 42 | 6 | Saagsfeld | 25 | 3 | | |
| 99 | Badstadt | 25 | 35 | 208 | Engen | 40 | 73 | 143 | Sainstadt | 30 | 51 | | |
| 88 | Baden | 25 | 14 | 40 | Enzberg | 25 | 14 | 115 | Saltmeil | 25 | 41 | | |
| 173 | Badenweiler | 35 | 61 | 210 | Eppenhofen | 40 | 74 | 192 | Saltlingen | 35 | 68 | | |
| 120 | Bahlingen | 25 | 42 | 54 | Eppelheim | 25 | 19 | 192 | Sammerfeld | 35 | 68 | | |
| 160 | Ballrecht-Döffingen | 30 | 56 | 48 | Eppingen | 25 | 17 | 202 | Sammerstein | 40 | 71 | | |
| 49 | \ Balzhofen | 25 | 18 | 25 | Erfingen | 25 | 9 | 220 | Saßfeld | 40 | 77 | | |
| 112 | / über \ Kehl | 25 | 40 | 261 | Ergingen | 50 | 92 | 99 | Saßlach | 25 | 35 | | |
| 69 | Bammertsh. | 25 | 25 | 79 | Eichelbrunn | 25 | 28 | 112 | Saßmersheim | 25 | 40 | | |
| 198 | Basel | 35 | 70 | 245 | Eispfingen, Trib.-Singen | 45 | 86 | 197 | Sattlingen | 35 | 69 | | |
| 32 | Bauerbach | 25 | 12 | 102 | Ertenheim | 25 | 36 | 106 | Sausach | 25 | 38 | | |
| 174 | Beilingen | 35 | 61 | 107 | Orientheimmünster | 25 | 38 | 218 | \ Hausen-Raitb. | 40 | 77 | | |
| 10 | Berghausen | 25 | 4 | 7 | Ertlingen Vbf. | 25 | 3 | 225 | / über \ Baiel | 40 | 79 | | |
| 249 | Behringen | 45 | 88 | 10 | Ertlingen Holzhof | 25 | 4 | 214 | Deagne | 45 | 86 | | |
| 217 | Beuggen | 40 | 76 | 10 | Ertlingen Stadt | 25 | 4 | 55 | Heidelberg Spthof. | 25 | 20 | | |
| 91 | Biberach-Zell | 25 | 32 | 15 | Egenroth | 25 | 6 | 57 | Heidelberg Karlsb. | 25 | 20 | | |
| 267 | Bichtingen | 50 | 94 | 148 | Eubigheim | 30 | 52 | 28 | Heidelsheim | 25 | 10 | | |
| 16 | Bietigheim | 25 | 6 | 35 | Eutingen | 25 | 13 | 208 | Heidingsfeld | 40 | 73 | | |
| 102 | Binau | 25 | 36 | 217 | Fahrnau L., Weil | 40 | 76 | 116 | Heinsheim | 25 | 41 | | |
| 58 | Bindfadenfabrik | 25 | 21 | 216 | \ Fahrnau W. | 40 | 76 | 156 | Heitersheim | 30 | 55 | | |
| 195 | Bingen | 35 | 69 | 223 | / über \ Baiel | 40 | 79 | 62 | \ Helmtingen | 25 | 22 | | |
| 11 | Blankloch | 25 | 4 | 36 | Hellingen | 25 | 13 | 101 | \ Müdenschoff | 25 | 36 | | |
| 133 | Bödingheim | 25 | 47 | 24 | Frauenalb | 25 | 9 | 89 | Helmstadt | 25 | 32 | | |
| 127 | Bödingen | 25 | 45 | 136 | Freiburg Spthf. | 25 | 48 | 238 | Herbilingen | 45 | 84 | | |
| 159 | Borberg-Waldchingen | 30 | 56 | 139 | Freiburg-Wiehre | 25 | 49 | 105 | Herbolzheim | 25 | 37 | | |
| 179 | Bräunlingen | 35 | 63 | 67 | \ Freistett | 25 | 24 | 28 | Herrnalb | 25 | 10 | | |
| 158 | Breisach | 30 | 56 | 96 | / über \ Kehl | 25 | 34 | 209 | Hertzen | 40 | 74 | | |
| 225 | Brennet Rh. | 40 | 79 | 64 | Friedrichsfeld | 25 | 23 | 53 | \ Hildmannsfeld | 25 | 19 | | |
| 228 | Brennet W. | 40 | 80 | 16 | Friedrichsthal, Blankenf. | 25 | 6 | 110 | / über \ Kehl | 25 | 39 | | |
| 25 | \ Bretten | 25 | 9 | 86 | Freienheim | 25 | 31 | 43 | Hilpertsau | 25 | 10 | | |
| 37 | ü. Gröding. | 25 | 13 | 217 | Füssen | 40 | 76 | 150 | Himmelreich | 30 | 53 | | |
| 194 | Bronnbach | 35 | 68 | 62 | Furichenbach | 25 | 22 | 173 | Hinterzarten | 35 | 61 | | |
| 10 | Bruchhausen | 25 | 4 | 206 | Furrwangen | 40 | 73 | 189 | Hirschchingen | 35 | 67 | | |
| 222 | Bruchsal | 25 | 8 | 34 | Gaggenau | 25 | 12 | 77 | Hirschhorn | 25 | 27 | | |
| 141 | Buden | 25 | 50 | 190 | Gamburg | 35 | 67 | 144 | Hirschland | 30 | 51 | | |
| 131 | Buchholz | 25 | 46 | 186 | Geisingen | 35 | 66 | 159 | Hirschprung | 30 | 56 | | |
| 45 | Bühl | 25 | 16 | 83 | Gengenbach | 25 | 30 | 183 | Hochhausen | 35 | 65 | | |
| 50 | Bühlertthal | 25 | 18 | 173 | Gerlachsheim | 35 | 61 | 40 | Hoddenheim | 25 | 14 | | |
| 160 | Buggingen | 30 | 56 | 39 | Gernsbach | 25 | 14 | 167 | Höllfing | 30 | 59 | | |
| 3 | Bulach | 25 | 2 | 198 | Geroldshausen | 35 | 70 | 37 | Hörben | 25 | 13 | | |
| 131 | Burthheim | 25 | 46 | 38 | Gochsheim | 25 | 14 | 80 | Hohenheim | 25 | 28 | | |
| 13 | Burzenbach | 25 | 5 | 277 | Göggingen | 50 | 97 | 217 | Hohensträben | 40 | 78 | | |
| 114 | Dallau | 25 | 40 | 90 | \ Goldscheuer | 25 | 32 | 247 | Hörheim | 45 | 87 | | |
| 128 | Denzlingen | 25 | 45 | 88 | \ Stittersburg | 25 | 31 | 116 | Hörnberg | 25 | 41 | | |

| km | Sendungen nach: | I. \mathcal{F} | II. \mathcal{F} | km | Sendungen nach: | I. \mathcal{F} | II. \mathcal{F} | km | Sendungen nach: | I. \mathcal{F} | II. \mathcal{F} |
|-----|---------------------------------|------------------|-------------------|-----|------------------------------|------------------|-------------------|-----|----------------------------------|------------------|-------------------|
| 79 | Sudacker | 25 | 28 | 211 | Mautburg { Weil. . . | 40 | 74 | 114 | Offenau | 25 | 40 |
| 176 | Süfingen | 35 | 62 | 218 | über { Wasel . . . | 40 | 77 | 78 | Offenburg | 25 | 26 |
| 162 | Sügelheim | 30 | 57 | 10 | Marau | 25 | 4 | 243 | Ofteringen | 45 | 86 |
| 143 | Sugfetten | 30 | 51 | 74 | Medesheim | 25 | 26 | 34 | Dos | 25 | 12 |
| 26 | Suttenheim | 25 | 10 | 261 | Weersburg | 50 | 92 | 84 | Oppenau | 25 | 30 |
| 87 | { Schenheim / Offenburg | 25 | 31 | 91 | { Weifenheim / Offenburg | 25 | 32 | 99 | Orschweier | 25 | 35 |
| 97 | über { Stehl | 25 | 34 | 101 | über { Stehl | 25 | 36 | 77 | Ortenberg | 25 | 27 |
| 154 | Syringen | 30 | 54 | 64 | { Wemprechtshof- / Bühl | 25 | 23 | 136 | Osterburken | 25 | 48 |
| 192 | Zumendingen | 35 | 68 | 99 | über { Stehl | 25 | 35 | 94 | { Ottenheim / Offenburg | 25 | 33 |
| 28 | Syringen | 25 | 10 | 289 | Mengen | 50 | 102 | 104 | über { Stehl | 25 | 37 |
| 184 | Ticin | 35 | 65 | 274 | Menningen | 50 | 96 | 64 | Ottenhöfen | 25 | 23 |
| 111 | Taigfeld | 25 | 39 | 42 | Menzingen | 25 | 15 | 48 | Ottersweier | 25 | 17 |
| 129 | Techtingen | 25 | 46 | 176 | Mergenheim | 35 | 62 | 148 | Peterzell-Königsfeld | 30 | 52 |
| 15 | Töhltingen | 25 | 6 | 270 | Messkirch | 50 | 95 | 177 | Pföhrn | 35 | 62 |
| 284 | Töschelst | 50 | 100 | 33 | Mingolsheim | 25 | 12 | 31 | Pforzheim | 25 | 11 |
| 205 | Tandern | 40 | 72 | 51 | { Woods / Bühl . . . | 25 | 18 | 276 | Pfullendorf | 50 | 97 |
| 104 | Kappel | 25 | 37 | 112 | über { Stehl . . . | 25 | 40 | 30 | Philippshausen | 25 | 11 |
| 60 | Kappetrobeck | 25 | 21 | 108 | Wosbach | 25 | 38 | 50 | Plantstadt | 25 | 18 |
| 26 | Karlsdorf | 25 | 10 | 44 | Mühlacker | 25 | 16 | 163 | Posthalbe | 30 | 58 |
| 3 | Karlsruhe Mühlb. Th. | 25 | 2 | 5 | Mühlburg | 25 | 2 | 232 | Radolfzell | 45 | 82 |
| 79 | Kehl | 25 | 28 | 214 | Mühlhausen | 40 | 75 | 102 | Rappennau | 25 | 36 |
| 109 | Kenzingen | 25 | 39 | 257 | Mühlstingen | 45 | 90 | 24 | Rastatt | 25 | 9 |
| 96 | Kippenheim | 25 | 34 | 82 | { Müllen / Offenburg | 25 | 29 | 247 | Reichenau | 45 | 87 |
| 191 | Kirchen-Dauten | 35 | 67 | 96 | über { Stehl . . . | 25 | 34 | 203 | Reichenberg | 40 | 72 |
| 51 | Kirchheim b. Heilberg | 25 | 18 | 165 | Mühlheim | 30 | 58 | 44 | Reichenthalerstraße | 25 | 16 |
| 192 | Kirchheim b. Würzburg | 35 | 68 | 168 | Mühlheim Rathaus | 30 | 59 | 197 | Reicholzheim | 35 | 69 |
| 147 | Kirchgarten | 30 | 52 | 106 | Münchweiler | 25 | 38 | 59 | Reichen | 25 | 21 |
| 155 | Kirnach | 30 | 55 | 35 | Münesheim | 25 | 13 | 53 | Rheinau | 25 | 19 |
| 109 | Kirnach | 25 | 39 | 19 | Muggensturm | 25 | 7 | 69 | { Rheinfischhofsh. / Bühl | 25 | 25 |
| 180 | Kleinems | 35 | 63 | 236 | Murg | 45 | 83 | 94 | über { Stehl . . . | 25 | 33 |
| 15 | Kleinfeinbach | 25 | 6 | 58 | Neckarau | 25 | 21 | 213 | bei Rheinfelden | 40 | 75 |
| 164 | Klengen | 30 | 58 | 86 | Neckarbischofsheim | 25 | 31 | 33 | Rheinsheim | 25 | 12 |
| 7 | Knielingen | 25 | 3 | 111 | Neckarburken | 25 | 39 | 107 | Rheinurfer | 25 | 38 |
| 116 | Könbringen | 25 | 41 | 105 | Neckarelz | 25 | 37 | 178 | Rheinweiler | 35 | 63 |
| 20 | Königsbach | 25 | 7 | 64 | Neckargemünd | 25 | 23 | 229 | Nickelshausen | 45 | 91 |
| 124 | Königschaffhausen | 25 | 44 | 98 | Neckargemünd | 25 | 35 | 200 | Niedöschingen | 35 | 70 |
| 168 | Königssteden | 30 | 59 | 74 | Neckarhausen | 25 | 26 | 114 | Niegel (Bahnhof) | 25 | 40 |
| 253 | Konstanz | 45 | 89 | 70 | Neckarfeinbach | 25 | 25 | 116 | Niegel, Kaiserfuhlbahn | 25 | 41 |
| 73 | Korf | 25 | 26 | 110 | Neckarjimmern | 25 | 39 | 201 | Niehen über { Weil . . . | 40 | 71 |
| 280 | Krauchenwies | 50 | 98 | 81 | Neidenstein | 25 | 29 | 29 | { Wasel . . . | 40 | 72 |
| 151 | Krozingen | 30 | 53 | 246 | Nemingen | 45 | 87 | 103 | Ringsheim | 25 | 37 |
| 28 | Kuppenheim | 25 | 10 | 179 | Neubingen | 35 | 63 | 141 | Riolenberg | 25 | 50 |
| 99 | Kabr | 25 | 35 | 163 | Neuenburg | 30 | 59 | 33 | Rothfels | 25 | 12 |
| 31 | Kangenbrücken | 25 | 11 | 67 | { Neu-Freistett / Bühl | 25 | 24 | 36 | Roth-Walsch | 25 | 13 |
| 171 | Landa | 30 | 60 | 96 | über { Stehl . . . | 25 | 34 | 133 | Rothweil | 25 | 47 |
| 239 | Lautenbach (Klein-L.) | 45 | 84 | 245 | Reulshausen | 45 | 86 | 197 | Rümmingen | 35 | 69 |
| 77 | Lautenbach | 25 | 27 | 37 | Reulshausen | 25 | 13 | 4 | Rüppurr | 25 | 5 |
| 70 | Legelsburt | 25 | 25 | 255 | Reutkirch | 45 | 90 | 230 | Säckingen | 45 | 81 |
| 197 | Leipferdingen | 35 | 69 | 6 | Reurentz | 25 | 3 | 140 | St. Georgen b. F. | 25 | 49 |
| 12 | Leopoldshafen | 25 | 5 | 182 | Reustadt i. Schw. | 35 | 64 | 145 | St. Georgen i. Schw. | 30 | 51 |
| 194 | Leopoldshöhe | 35 | 68 | 82 | Niederichthofheim | 25 | 29 | 47 | St. Ilgen | 25 | 17 |
| 76 | { Leutesheim / Bühl | 25 | 27 | 221 | Niederschmiedstadt | 40 | 78 | 127 | Sasbach | 25 | 45 |
| 87 | über { Stehl | 25 | 31 | 125 | Niederwasser | 25 | 44 | 264 | Sauldorf | 50 | 93 |
| 58 | { Lichtenan-Ulm / Bühl | 25 | 21 | 170 | Niederweiler | 30 | 60 | 242 | Schaffhausen | 45 | 85 |
| 105 | über { Stehl | 25 | 37 | 37 | Niefern | 25 | 13 | 145 | Schallstadt | 30 | 61 |
| 16 | Lindenheim | 25 | 6 | 122 | Nimburg | 25 | 43 | 122 | Schefflenz | 25 | 43 |
| 142 | Littenweiler | 25 | 50 | 137 | Nußbach | 25 | 48 | 60 | { Scherzheim / Bühl | 25 | 21 |
| 201 | { Lörrach / Weil . . . | 40 | 71 | 56 | Nwabach | 25 | 20 | 103 | über { Stehl . . . | 25 | 37 |
| 207 | über { Wasel . . . | 40 | 73 | 50 | { Oberbruch / Bühl | 25 | 18 | 120 | Schiltach | 25 | 42 |
| 248 | Ludwigshafen a. S. | 45 | 87 | 113 | über { Stehl . . . | 25 | 40 | 171 | Schliengen | 30 | 60 |
| 262 | Mainau | 50 | 92 | 74 | Oberkirch | 25 | 26 | 60 | Schlierbach | 25 | 21 |
| 16 | Maisch | 25 | 6 | 251 | Oberlauchringen | 45 | 88 | 233 | { Schönau i. W. / Weil . . . | 45 | 84 |
| 233 | Mambach | 45 | 82 | 32 | Oberdöwisheim | 25 | 12 | 240 | über { Wasel . . . | 45 | 84 |
| 73 | Mannheim Hauptbhf.üb. | 25 | 26 | 42 | Oberthal | 25 | 18 | 88 | Schönberg | 25 | 31 |
| 61 | Schweflingen | 25 | 22 | 171 | Oberzroth | 25 | 15 | 214 | { Schopf- / Weil-Zell 123 | 40 | 75 |
| 162 | Marbach | 30 | 57 | 101 | Oberweiler | 30 | 60 | 221 | heim üb. / Wasel . . . | 40 | 78 |
| 236 | Markelfingen | 45 | 83 | 38 | Obrigheim | 25 | 36 | 78 | { Schutterwald / Offenb. | 25 | 28 |
| 91 | { Marlen / Offenburg | 25 | 32 | 226 | Odenheim | 25 | 14 | 100 | über { Stehl . . . | 25 | 35 |
| 87 | über { Stehl | 25 | 31 | 233 | { Oettingen / Weil . . . | 40 | 80 | 260 | Schwabenreuth | 50 | 91 |
| 21 | Marzell | 25 | 8 | 57 | über { Wasel . . . | 45 | 82 | 54 | { Schwarzach / Bühl | 25 | 19 |
| 72 | Mauer | 25 | 26 | 19 | Densbach | 25 | 20 | 109 | über { Stehl . . . | 25 | 39 |
| | | | | | Detigheim | 25 | 7 | 161 | Schweigern | 30 | 57 |

| km | Sendungen nach: | I. H | II. H | km | Sendungen nach: | I. H | II. H | km | Sendungen nach: | I. H | II. H |
|-----|-----------------------------------|---------|----------|-----|---------------------------------|---------|----------|-----|-------------------------------|---------|----------|
| 47 | Schwesingen | 25 | 17 | 177 | Tittsee | 35 | 62 | 29 | Wiesenthal | 25 | 11 |
| 129 | Sedaach | 25 | 46 | 240 | \ Todtnau { Weil | 45 | 84 | 41 | Wiesloch | 25 | 15 |
| 47 | Sedenheim | 25 | 24 | 247 | \ über { Bafel | 45 | 87 | 202 | Wietheim | 40 | 71 |
| 266 | Seutenhart | 50 | 94 | 129 | Triberg | 25 | 46 | 258 | Wilchingen-Hollnau | 50 | 91 |
| 290 | Sigmaringen | 50 | 102 | 27 | Ubstadt | 25 | 10 | 17 | Wilferdingen | 25 | 6 |
| 222 | Singen | 40 | 78 | 27 | Ubstadt Nebenb. | 25 | 10 | 108 | Wimpfen | 25 | 38 |
| 84 | Sinzheim | 25 | 30 | 270 | \ Heberlingen { Bafel | 50 | 95 | 69 | Windschlag | 25 | 25 |
| 36 | Sinzheim | 25 | 13 | 257 | \ über { Triberg | 45 | 90 | 32 | Wintersdorf | 25 | 12 |
| 252 | Sippfingen, Trib.-Sing. | 45 | 89 | 263 | Uhlbingen | 50 | 93 | 186 | Wittighausen | 35 | 66 |
| 13 | Söllingen | 25 | 5 | 171 | Unterbaldach | 30 | 60 | 199 | Wittingen | 35 | 70 |
| 143 | Sommerau | 25 | 50 | 241 | Untereggingen | 45 | 85 | 17 | Wöfingen | 25 | 6 |
| 18 | \ Spielberg-Schöllbrunn | 25 | 7 | 16 | Untergrombach | 25 | 6 | 111 | Wolbach | 25 | 39 |
| 240 | Stahringen | 45 | 84 | 31 | Unteröwisheim | 25 | 11 | 200 | Wollbach | 35 | 70 |
| 157 | Staufen | 30 | 55 | 164 | Unterschöf | 30 | 58 | 184 | Wolferdingen | 35 | 65 |
| 96 | Steinach | 25 | 34 | 236 | \ Ugenfeld { Weil | 45 | 88 | 214 | Wurzburg | 40 | 75 |
| 40 | Steinbach | 25 | 14 | 243 | \ über { Bafel | 45 | 86 | 211 | Wurzburg (Sanderau) | 40 | 74 |
| 08 | \ Steinen { Weil | 40 | 73 | 159 | Willingen | 30 | 56 | 206 | Wynlen | 40 | 73 |
| 15 | \ über { Bafel | 40 | 76 | 47 | \ Wimbuch { Bühl | 25 | 17 | 40 | Zaifenhausen | 25 | 14 |
| 87 | Steinsfürth | 25 | 31 | 116 | \ über { Rehl | 25 | 41 | 221 | \ Zell i. B. { Weil | 40 | 78 |
| 199 | \ Stetten { Weil | 35 | 70 | 198 | Wöhrenbach | 30 | 70 | 228 | \ über { Bafel | 40 | 80 |
| 206 | \ über { Bafel | 40 | 73 | 31 | Waghäusel | 25 | 11 | 32 | Zentheren | 25 | 12 |
| 30 | Stettfeld | 25 | 11 | 243 | Wahlwies | 45 | 86 | 284 | Ziefingen | 05 | 100 |
| 250 | Stodach | 45 | 82 | 85 | Walfradt | 25 | 30 | 181 | Zimmern | 35 | 64 |
| 233 | Strüßlingen | 45 | 88 | 135 | Waldfirch | 25 | 48 | 253 | Zizenhausen | 40 | 89 |
| 254 | Süßenmühle, Trib.-Sing. | 45 | 89 | 253 | Waldbhut | 45 | 89 | 205 | Zollhaus Humberg | 45 | 72 |
| 162 | Sulzburg | 30 | 57 | 148 | Wallbüren | 30 | 52 | 70 | Zusenhofen | 25 | 25 |
| 42 | Sulzfeld | 25 | 15 | 151 | Walenweiler | 30 | 53 | 77 | Zusenhausen | 25 | 27 |
| 95 | \ Sundheim { Offenburg | 25 | 34 | 223 | Wehr | 40 | 79 | 95 | Zwingenberg | 25 | 34 |
| 83 | \ über { Rehl | 25 | 30 | 197 | Weil | 25 | 69 | | | | |
| 178 | Tauberbischofsheim | 35 | 63 | 13 | Weingarten | 25 | 5 | | | | |
| 233 | Taibingen | 45 | 82 | 45 | Weisenbach | 25 | 16 | | | | |
| 54 | Talhaus | 25 | 19 | 230 | Weizen | 25 | 81 | | | | |
| 203 | Talmühle | 40 | 72 | 210 | Welschingen | 40 | 74 | | | | |
| 255 | \ Thiengen { Triberg | 45 | 90 | 239 | Wembach | 45 | 84 | | | | |
| 260 | \ über { Bafel | 50 | 91 | 59 | Werbtingen | 25 | 21 | | | | |

§ Noch nicht eröffnet.

Gepäckgut-Tarif

für Sendungen nach nichtbadischen Eisenbahnstationen.

| Sendungen nach: | I. | | Sendungen nach: | II. | | Sendungen nach: | I. | | II. | |
|---|----|-----|--------------------------------|-----|-----|--|----|-----|-----|----|
| | fl | kr | | fl | kr | | fl | kr | fl | kr |
| 1. Bayerische Stationen. | | | Meiningen | 60 | 118 | 2. Elsaß-Lothringische Stationen. | | | | |
| Abbad | 65 | 123 | Meltrichstadt | 55 | 109 | Altirch | 45 | 83 | | |
| Aibling | 75 | 141 | Memmingen | 45 | 86 | Altmünsterol (Neuenbg. über Kehl | 50 | 91 | | |
| Amberg | 65 | 123 | Miltenberg | 60 | 111 | Ars a. d. Mosel | 55 | 100 | | |
| Amorbach | 60 | 114 | Mindelheim | 50 | 95 | Aricourt (Deutsche) | 60 | 113 | | |
| Ansbach | 45 | 84 | Mühlbach | 75 | 148 | Bannstein | 40 | 77 | | |
| Aischaffenburg | 50 | 98 | München Centralbhf. | 60 | 119 | Banzheim | 30 | 50 | | |
| Augsburg | 50 | 97 | Männerstadt | 55 | 101 | Bartenheim | 35 | 67 | | |
| Bad Kissingen | 50 | 99 | Murnau | 70 | 140 | Barr | 30 | 55 | | |
| Bad Reichenhall | 90 | 175 | Neuburg a. D. | 50 | 97 | Bartenheim *) | 40 | 80 | | |
| Bäumenheim | 45 | 87 | Neumarkt i. D. | 60 | 112 | Basel | 40 | 79 | | |
| Bamberg | 60 | 111 | Neustadt a. H. | 50 | 97 | Benfeld | 30 | 51 | | |
| Bayreuth | 70 | 132 | Neustadt a. D. | 60 | 113 | Bemmingen | 45 | 84 | | |
| Berchtesgaden | 95 | 186 | Neuau | 35 | 68 | Bennweiler Kehl | 35 | 68 | | |
| Bergtheim | 45 | 84 | Nördlingen | 40 | 75 | über (Breisach) | 40 | 75 | | |
| Bernried | 65 | 130 | Münberg Centralbhf. | 50 | 99 | Bensdorf | 45 | 82 | | |
| Braunenburg | 75 | 146 | Oberammergau | 75 | 150 | Berthelmingen | 40 | 73 | | |
| Burgau | 45 | 81 | Oberdorf b. Vieß | 60 | 113 | Bischheim | 30 | 40 | | |
| Dettelbach | 45 | 81 | Obernburg | 55 | 104 | Bischweiler | 30 | 37 | | |
| Dillingen | 45 | 84 | Oberstdorf | 60 | 116 | Bitsch | 30 | 55 | | |
| Dinkelsbühl | 45 | 84 | Obertraufeu | 60 | 111 | Bitschweiler Thann | 45 | 86 | | |
| Donauwörth | 45 | 85 | Ochsenfurt | 45 | 88 | Bolchen | 50 | 100 | | |
| Eger | 80 | 153 | Oettingen | 40 | 79 | Bollweiler Kehl | 45 | 83 | | |
| Eichstätt | 55 | 107 | Paffau | 90 | 171 | über (Neuenburg) | 45 | 83 | | |
| Endorf | 75 | 147 | Pöffenhofen | 65 | 125 | Brumath | 30 | 47 | | |
| Erlangen | 55 | 108 | Prien | 75 | 150 | Buchweiler | 30 | 45 | | |
| Felbabing | 65 | 126 | Regensburg | 65 | 129 | Bühl i. Elsaß *) | 45 | 88 | | |
| Forchheim | 60 | 113 | Regbach | 45 | 81 | Colmar (Kehl) | 35 | 71 | | |
| Franzensbad | 80 | 155 | Rimsting | 75 | 149 | über (Breisach) | 40 | 72 | | |
| Freising | 70 | 133 | Ritschenhausen | 60 | 115 | Courcelles a. d. Nied | 50 | 102 | | |
| Fürth | 55 | 102 | Röthenbach b. Lindau | 60 | 116 | Dambach | 30 | 60 | | |
| Fürth i. B. | 70 | 131 | Rosenheim | 75 | 141 | Dammertkirch | 45 | 87 | | |
| Garmisch-Partenkirchen | 80 | 156 | Roth | 55 | 101 | Dettweiler | 30 | 53 | | |
| Gemünden | 45 | 89 | Rothenburg a. T. | 50 | 99 | Devant les Kehl | 60 | 121 | | |
| Günzach | 55 | 105 | Salzburg | 90 | 172 | ponts über (Wintersdorf) | 60 | 114 | | |
| Günzburg | 40 | 76 | Schäftlach | 70 | 135 | Diebenhofen | 60 | 119 | | |
| Gunzenhausen | 45 | 89 | Schliersee | 70 | 140 | Dieuze | 45 | 88 | | |
| Hahlfurth | 50 | 99 | Schwabach | 55 | 105 | Dornach | 40 | 76 | | |
| Hergau | 65 | 121 | Schweinfurt Bhf. | 50 | 91 | Drusenheim | 30 | 27 | | |
| Hembergtheim | 45 | 89 | Schweinfurt Stadt | 50 | 92 | Ebersheim | 30 | 56 | | |
| Hersbruck links b. Pegnitz rechts " " | 55 | 109 | Seeshaupt | 70 | 131 | Eichhofen | 30 | 57 | | |
| Hof | 80 | 155 | Seligensstadt | 45 | 82 | Erstein | 30 | 48 | | |
| Iltertissen | 40 | 76 | Simbach | 85 | 162 | Falkenberg | 50 | 95 | | |
| Immentadt | 55 | 105 | Sonthofen | 55 | 108 | Fegersheim | 30 | 44 | | |
| Ingolstadt | 55 | 104 | Starnberg | 65 | 123 | Forbach | 45 | 88 | | |
| Karlstadt | 45 | 84 | Straubing | 75 | 144 | Gambshelm | 30 | 32 | | |
| Kaufbeuern | 55 | 109 | Teisendorf | 85 | 166 | Gebweiler Kehl | 45 | 87 | | |
| Kempten | 50 | 98 | Tölz | 70 | 139 | über (Breisach) | 45 | 88 | | |
| Kisingen | 45 | 84 | Traunstein | 80 | 160 | Geispolsheim | 30 | 42 | | |
| Kreuzwertheim | 40 | 78 | Trennsfeld | 40 | 75 | Grafenstaden | 30 | 41 | | |
| Kronach | 65 | 130 | Treuchtlingen | 50 | 97 | Günzsbach | 40 | 78 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Türkheim i. B. | 50 | 99 | Gundershofen | 30 | 40 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Tuging | 65 | 127 | Habsheim | 40 | 78 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Uffenheim | 50 | 91 | Hagenau | 30 | 33 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Weitsbüchheim | 40 | 78 | Hagendingen | 65 | 120 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Weiden | 70 | 133 | Heißenstein | 45 | 87 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Weigolshausen | 45 | 87 | Hemmingen | 40 | 71 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Weilheim | 70 | 132 | Hochfelden | 30 | 52 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Weißenburg a. E. | 50 | 98 | Hördt | 30 | 41 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Wunziedel | 75 | 147 | Horburg | 40 | 75 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | Zeil | 55 | 102 | Hünningen | 40 | 75 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | | | | Illfurt | 40 | 79 | | |
| Kaufbeuern | 50 | 98 | | | | Jugweiler | 30 | 45 | | |

*) Nach Bartenheim, Bühl i. E., Marienthal und Magesheim können Gepäckgutsendungen nur mit der Bezeichnung „bahnlagernd“ aufgegeben werden.

| Sendungen nach: | I. Pf | II. Pf | Sendungen nach: | I. Pf | II. Pf | Sendungen nach: | I. Pf | II. Pf |
|------------------------|----------|-----------|------------------------------|----------|-----------|-------------------------|----------|-----------|
| Reitenhof | 35 | 62 | Thann | 45 | 84 | Hainstadt b. Hanau | 40 | 75 |
| Rogenheim | 30 | 54 | Türkheim | 40 | 74 | Hanau Ostbahnhof | 40 | 77 |
| Sauterburg | 30 | 21 | Vendenheim | 30 | 43 | Wesf. Bahnhof | 40 | 77 |
| Seberau | 35 | 67 | Walbach | 40 | 76 | Weidesheim | 40 | 76 |
| Simersheim | 30 | 46 | Walburg | 30 | 37 | Wegbach-Beerfelden | 25 | 45 |
| Sogetbach s. Kehl | 40 | 72 | Wanzenau | 30 | 34 | Wöchst am Main | 40 | 71 |
| über Breisach | 40 | 73 | Wasselnheim | 30 | 54 | Wöchst-Neustadt | 30 | 59 |
| Lügelburg | 30 | 59 | Weier i. Thal | 40 | 77 | Wöchst-Dörnigheim | 45 | 85 |
| Lügelhau | 30 | 56 | Weier bei Thann | 50 | 99 | Wöschheim im Nied | 25 | 40 |
| Lutterbach | 40 | 77 | Unterelsäß | 35 | 67 | Wöschheim im Taunus | 40 | 75 |
| Marienthal *) | 30 | 35 | Weissenburg s. Marxau | 30 | 31 | Wöschheim im Taunus | 25 | 50 |
| Marfisch | 35 | 70 | über Kehl | 40 | 72 | Wöschheim im Taunus | 45 | 89 |
| Masminster | 50 | 91 | Weserling | 50 | 91 | Wöschheim im Taunus | 45 | 89 |
| Masenheim *) | 30 | 49 | Wisch | 30 | 57 | Wöschheim im Taunus | 40 | 80 |
| Merzweiler | 30 | 38 | Wöflingen | 35 | 69 | Wöschheim im Taunus | 25 | 26 |
| Mes | 55 | 109 | Wörth a. Sauer | 30 | 41 | Wöschheim im Taunus | 45 | 88 |
| Mördlingen | 45 | 86 | Wolfsgraben | 35 | 65 | Wöschheim im Taunus | 25 | 39 |
| Mosheim | 30 | 47 | Zabern üb. Obermodern | 30 | 54 | Wöschheim im Taunus | 35 | 70 |
| Mommenheim | 30 | 49 | 3. Hessische Ludwigs- | | | Kempen bei Bingen | 40 | 78 |
| Mühlhausen | 40 | 74 | bahn-Stationen. *) | | | Kettenheim | 30 | 58 |
| Münster s. Kehl | 40 | 80 | Albig | 35 | 62 | Klein-Muheim | 40 | 75 |
| über Breisach | 45 | 81 | Alshausen | 30 | 52 | Klein-Oeran | 30 | 57 |
| Mugig | 30 | 49 | Altheim | 35 | 63 | Klein-Ostheim | 40 | 77 |
| Napoleonsinsel | 40 | 72 | Alzheim | 30 | 60 | Klein-Ulmstadt | 35 | 67 |
| Neubreisach Bahnhof | 35 | 63 | Armsheim | 32 | 64 | Klein-Winternheim | 40 | 76 |
| Stadt | 35 | 63 | Arschhausen | 40 | 75 | König | 30 | 55 |
| Niederbronn | 30 | 43 | Auringen-Medenbach | 45 | 87 | Kranichstein | 30 | 53 |
| Novéant | 60 | 116 | Babenhausen | 35 | 67 | Kriftel | 40 | 75 |
| Oberhainheim | 30 | 52 | Biblis | 25 | 38 | Kampertshausen | 25 | 34 |
| Oberhofen | 30 | 29 | Biebesheim | 25 | 46 | Kangstadt | 35 | 69 |
| Oberhomburg | 50 | 86 | Bingen | 45 | 86 | Kaubenheim | 35 | 66 |
| Obermodern | 30 | 42 | Bischofsheim | 35 | 62 | Keeheim-Wolfshehlen | 25 | 50 |
| Pfaffenhofen | 30 | 40 | Bodenheim | 35 | 62 | Kengfeld | 35 | 63 |
| Rappoltsweiler | 35 | 64 | Bornheim | 35 | 66 | Korsbach | 40 | 79 |
| Reichshausen | 30 | 42 | Budenheim | 40 | 72 | Korsch | 25 | 40 |
| Rirheim | 40 | 77 | Büdesheim-Dromersh. | 40 | 74 | Mainfur. | 45 | 89 |
| Röschmoog | 30 | 22 | Büdingen | 25 | 34 | Mainz Gbhf. od. Neuthor | 35 | 68 |
| Roppenheim | 30 | 20 | Büdingen | 25 | 34 | Marienborn | 40 | 74 |
| Rosheim | 30 | 49 | Büdingen | 25 | 34 | Messel | 30 | 55 |
| Rothau | 30 | 60 | Büdingen | 25 | 34 | Mettenheim | 25 | 50 |
| Rufach | 40 | 77 | Büdingen | 25 | 34 | Michelstadt | 30 | 51 |
| Rungenheim | 30 | 23 | Büdingen | 25 | 34 | Mörfelden | 30 | 58 |
| Saaralben | 35 | 70 | Büdingen | 25 | 34 | Mombach | 35 | 70 |
| Saarburg-Obermodern | 35 | 67 | Büdingen | 25 | 34 | Monsheim | 25 | 50 |
| über Vendenheim | 40 | 75 | Büdingen | 25 | 34 | Münzing-Grumbach | 30 | 57 |
| Saargemünd | 40 | 72 | Büdingen | 25 | 34 | Nadenheim | 35 | 62 |
| Saarnion | 40 | 75 | Büdingen | 25 | 34 | Nauheim b. Groß-Gerau | 30 | 56 |
| St. Avold | 45 | 89 | Büdingen | 25 | 34 | Niederbrechen | 55 | 101 |
| St. Kreuz i. G. | 35 | 69 | Büdingen | 25 | 34 | Niederflörsheim | 30 | 52 |
| St. Ludwig | 40 | 76 | Büdingen | 25 | 34 | Niederhainheim | 45 | 83 |
| Scharachbergheim | 30 | 51 | Büdingen | 25 | 34 | Nieder-Olm | 40 | 72 |
| Schirneck | 30 | 59 | Büdingen | 25 | 34 | Niederrad | 35 | 62 |
| Schirheim | 30 | 27 | Büdingen | 25 | 34 | Nieder-Ramstadt | 30 | 55 |
| Schlitzstadt | 30 | 60 | Büdingen | 25 | 34 | Nieder-Saulheim | 35 | 70 |
| Sels über Marxau | 30 | 26 | Büdingen | 25 | 34 | Niederseifers | 50 | 97 |
| Kehl | 30 | 61 | Büdingen | 25 | 34 | Nierstein | 30 | 58 |
| Senheim | 45 | 82 | Büdingen | 25 | 34 | Oberbrechen | 50 | 99 |
| Senheim | 45 | 89 | Büdingen | 25 | 34 | Ober-Ramstadt | 30 | 57 |
| Seisenheim | 30 | 25 | Büdingen | 25 | 34 | Oppenheim | 30 | 58 |
| Sierens | 45 | 82 | Büdingen | 25 | 34 | Ostheim | 25 | 48 |
| Steinburg | 30 | 51 | Büdingen | 25 | 34 | Peddersheim | 25 | 46 |
| Strasbourg Centralbf. | 30 | 38 | Büdingen | 25 | 34 | Pfiffenheim | 25 | 44 |
| Neudorf | 30 | 36 | Büdingen | 25 | 34 | Raunheim | 35 | 66 |
| Suffenheim | 30 | 25 | Büdingen | 25 | 34 | Reinheim | 35 | 61 |
| Sulz (ob. Elf.) | 45 | 85 | Büdingen | 25 | 34 | Rofengarten | 25 | 38 |
| Sulz u. Wald s. Marxau | 30 | 39 | Büdingen | 25 | 34 | Rosenhöhe | 30 | 54 |
| über Kehl | 35 | 63 | Büdingen | 25 | 34 | Rüffelsheim | 35 | 64 |
| Sulzbach | 30 | 49 | Büdingen | 25 | 34 | Sachsenhausen | 35 | 65 |
| Sundhofen | 35 | 68 | Büdingen | 25 | 34 | Schöllenheim | 25 | 43 |
| | | | Büdingen | 25 | 34 | Schöllenheim am Main | 40 | 73 |

*) Die angegebenen Tarife für die Stationen der Hessischen Ludwigsbahn verstehen sich für den Weg über Schwetzingen bzw. Eberbach, sofern dieser der kürzere. Bei dem Wege über Heidelberg bleiben die Tarife unter I. mit wenigen Ausnahmen die gleichen, während dieselben unter II. um je 4 Pf. höher sind.

| Sendungen n a ch: | I. H | II. H | Sendungen n a ch: | I. H | II. H | Sendungen n a ch: | I. H | II. H |
|------------------------------|---------|----------|-----------------------------|---------|----------|----------------------------------|---------|----------|
| Seigenstadt am Main | 40 | 71 | Warberoths-Oberhausen | 25 | 24 | Grünstadt { Seidelberg | 30 | 52 |
| Sprendlingen i. Rheinb. | 35 | 70 | Bayerfeld-Göln . . . | 35 | 69 | über { Schwesing. | 25 | 48 |
| Stodtadt am Main | 40 | 71 | Bellheim | 25 | 22 | Marau | 30 | 56 |
| am Rhein | 25 | 48 | Berg | 25 | 19 | Hagenbach | 25 | 16 |
| Wachenheim-Mölsheim | 30 | 52 | Berghausen { Rheinsheim | 25 | 28 | Seidelberg | 30 | 57 |
| Wahlheim | 35 | 62 | über { Altlufheim | 25 | 34 | Sarrheim- Schwesing. | 30 | 53 |
| Waldbhof | 25 | 28 | Marau | 25 | 34 | Zell über Marau | 40 | 71 |
| Walldorf | 30 | 60 | Bergzabern | 25 | 26 | Kassel | 40 | 78 |
| Wallertheim | 35 | 66 | Berbach | 40 | 79 | Seidelberg | 25 | 46 |
| Weiterstadt | 30 | 55 | Biebermühle | 30 | 55 | Saßloch Schwesing. | 25 | 42 |
| Welgesheim-Zogenheim | 35 | 70 | Bierbach | 40 | 72 | über { Rheinsheim | 25 | 40 |
| Wiebelsbach-Heubach | 35 | 63 | Biltigheim-Mühlhofen | 25 | 26 | Marau | 25 | 43 |
| Wiesbaden | 50 | 93 | Blidweiler | 40 | 76 | Sanenstein | 25 | 43 |
| Wilhelmsbad | 45 | 85 | Bliesbrücken (F. B.) | 45 | 83 | Hauptstuhl | 35 | 69 |
| Wörstadt | 35 | 68 | Bliesbahlheim = Serbitz- | | | Altlufheim | 25 | 35 |
| Wörtsdorf | 50 | 91 | heim | 40 | 79 | Rheinsheim | 25 | 27 |
| Wolfskellen | 25 | 49 | Blieskastel | 40 | 74 | Marau | 25 | 33 |
| Worms Bahnhof | 25 | 44 | Bobenheim { Seidelberg | 25 | 43 | Heinzenhausen | 40 | 75 |
| Worms Hafen | 25 | 42 | über { Schwesing. | 25 | 39 | Hinterweidenthal | 25 | 47 |
| Zeithard | 30 | 59 | Bockenheim-Rindenheim | | | Sirchhorn-Weilerbach | 35 | 65 |
| Zell-Sirchbrombach | 30 | 53 | über { Seidelberg | 30 | 55 | Hochspeyer | 30 | 51 |
| | | | Schwesingen | 30 | 51 | Hochstadt { Rheinsheim | 25 | 30 |
| 4. Main-Neckarbahn- | | | Marau | 30 | 58 | über { Marau | 25 | 32 |
| Stationen. *) | | | Seidelberg | 25 | 43 | Hochstätten | 40 | 75 |
| Arheilgen | 30 | 53 | Böhl-Zogel- Schwesing. | 25 | 39 | Homburg | 40 | 75 |
| Auerbach | 25 | 39 | heim über { Marau | 25 | 44 | Imweiler | 35 | 63 |
| Bensheim | 25 | 38 | Börsstadt { Seidelberg | 35 | 64 | Jungenheim | 25 | 26 |
| Bessungen | 25 | 49 | über { Schwesing. | 35 | 62 | Insheim-Herrheim | 25 | 25 |
| Bickenbach | 25 | 43 | Marau | 35 | 62 | Jodgrim | 25 | 16 |
| Birtenau | 25 | 33 | Breitsfurt | 40 | 77 | Kaiserslautern Hbf. | 30 | 57 |
| Darmstadt | 25 | 49 | Bruchmühlbach | 40 | 71 | Kaiserslautern Westhbf. | 30 | 59 |
| Eberstadt | 25 | 46 | Contwig | 35 | 64 | Kaiserslautern Nordhbf. | 30 | 58 |
| Egelsbach | 30 | 56 | Deidesheim | 25 | 43 | Kandel | 25 | 17 |
| Erauhau | 30 | 54 | Deisfeld | 35 | 62 | Kapellen-Niederhorbach | 25 | 25 |
| Frankfurt Optbhf. | 35 | 65 | Dielskirchen | 35 | 68 | Kapweyer | 25 | 26 |
| Friedrichsfeld M. N. B. | 25 | 21 | Dreihof | 25 | 31 | Kayweiler | 35 | 64 |
| Fürth i. D. | 25 | 40 | Dürkheim a. D. | 25 | 47 | Kindsbach | 35 | 64 |
| Großschafen | 25 | 26 | Ebernburg | 40 | 77 | Kirchheim { Seidelberg | 30 | 51 |
| Hemsbach | 25 | 32 | Ebersheim { Seidelberg | 30 | 56 | a. d. G. { Schwesing. | 25 | 47 |
| Heppenheim | 25 | 35 | über { Schwesing. | 30 | 52 | Marau | 30 | 53 |
| Jungenheim | 25 | 50 | Ebentoben | 25 | 34 | Kirchheim { Seidelberg | 35 | 64 |
| Heubach | 35 | 61 | Echesheim | 25 | 33 | bolanden { Schwesing. | 30 | 60 |
| Ladenburg | 25 | 24 | Einöd | 35 | 70 | über { Marau | 35 | 70 |
| Langen | 30 | 57 | Eisenbach-Magenbach | 40 | 76 | Klingen-Seuchelheim | 25 | 28 |
| Laudenbach | 25 | 33 | Eisenberg-Hettenleidelb. | | | Klingenmünster | 25 | 29 |
| Louisa | 35 | 63 | über { Seidelberg | 30 | 57 | Körningen | 25 | 31 |
| Märtenbach | 25 | 35 | Schwesingen | 30 | 53 | Königsbach i. d. Pf. | 25 | 42 |
| Mungstadt | 25 | 34 | Erpolzheim-Ingheim | | | Kusel | 45 | 82 |
| Neifen | 25 | 34 | über { Seidelberg | 25 | 48 | Lambrecht | 25 | 42 |
| Nimbach | 25 | 38 | Schwesingen | 25 | 44 | Landsheim { Seidelberg | 25 | 44 |
| Seeheim | 25 | 46 | Marau | 25 | 40 | über { Schwesing. | 25 | 40 |
| Sprendlingen | 30 | 59 | Efelsfürth | 45 | 86 | Lampertsmühle-Dtverb. | 35 | 62 |
| Weinheim | 25 | 29 | Flomersheim-Gypfstein | 25 | 48 | Landau S. | 25 | 28 |
| Wirhausen | 30 | 53 | über { Seidelberg | 25 | 38 | Landau Westhbf. | 25 | 30 |
| Zwingenberg | 25 | 40 | Schwesingen | 25 | 49 | Landstuhl | 35 | 66 |
| | | | Kolpersweiler | 45 | 86 | Langmeil-Münchweiler | 30 | 58 |
| 5. Pfälzische Sta- | | | Krankenstein | 25 | 48 | Lauteroden | 40 | 77 |
| tionen. | | | Krankenthal { Seidelberg | 25 | 40 | Leutkirchen | 40 | 73 |
| Albersweiler | 25 | 34 | über { Schwesingen | 25 | 38 | Lingenfeld { Rheinsheim | 25 | 24 |
| Albisheim a. d. Pf. | | | Freinsheim { Seidelberg | 25 | 48 | über { Marau | 25 | 30 |
| über { Schwesingen | 30 | 54 | über { Schwesing. | 25 | 44 | Ludwigsbaben a. Rh. | 25 | 34 |
| Seidelberg | 30 | 53 | Marau | 25 | 50 | über { Seidelberg | 25 | 30 |
| Schwesing. | 25 | 49 | Germers- Rheinsheim | 25 | 22 | Marau | 25 | 27 |
| a./Gis über Marau | 30 | 57 | heim über Marau | 25 | 29 | Lustadt { Rheinsheim | 25 | 33 |
| Menz | 40 | 72 | Gersheim | 45 | 81 | über { Marau | 25 | 35 |
| Mettenberg | 40 | 76 | Glan-Münchweiler | 40 | 73 | Maitammer | 25 | 35 |
| Mttingen | 40 | 79 | Godramstein | 25 | 31 | Mannweiler | 35 | 70 |
| Munweiler | 25 | 36 | Göllheim- Seidelberg | 35 | 63 | Marenheim { Seidelberg | 35 | 61 |
| Muselheim { Seidelberg | 30 | 58 | Dreieisen { Schwesing. | 30 | 59 | über { Schwesing. | 30 | 57 |
| Schwesing. | 25 | 49 | Marau | 35 | 64 | Marau | 35 | 67 |
| über Marau | 30 | 57 | | | | Maximiliansau | 25 | 12 |

*) Hier trifft das Gleiche zu wie bei den Tagen für die Hessische Ludwigsbahn. Siehe Seite 52.

| Sendungen nach: | I. | II. | Sendungen nach: | I. | II. | Sendungen nach: | I. | II. | |
|--------------------------|----|-----|---------------------------------------|---------------------------|-----|------------------------|--------------------------------|-----|-----|
| | fl | fl | | fl | fl | | fl | fl | |
| Mertesheim Heidelberg | 30 | 55 | 6. Württembergische Stationen. | | | Stochendorf / Eppingen | 25 | 29 | |
| über Schwesing. | 30 | 51 | | | | über Mühlfader | 25 | 38 | |
| Morißheim = Abesheim | | | | Nalen | 30 | 60 | Künzelsau / Eppingen | 25 | 45 |
| über Heidelberg | 35 | 67 | | Nelshheim | 25 | 42 | über Mühlfader | 30 | 54 |
| über Schwesing. | 35 | 63 | | Alldingen | 30 | 55 | Laubenbach b. Mergentsh. | | |
| Marau | 40 | 72 | | Alpirsbach | 25 | 46 | über Mergentheim | 35 | 68 |
| Mündweiler a. d. Kobalb | 25 | 49 | | Altensteig | 25 | 34 | Eppingen | 40 | 72 |
| Münster a. St. | 40 | 78 | | Althengstett üb. Pforzh. | 25 | 25 | Mühlfader | 40 | 74 |
| Muntzen / Heidelberg | 25 | 36 | | Althausen | 50 | 91 | Lauffen a. N. / Eppingen | 25 | 30 |
| heim über Schwesing. | 25 | 32 | | Aulendorf | 45 | 88 | über Mühlfader | 25 | 31 |
| Mußbach-Gimmelndingen | 25 | 40 | | Badnang | 25 | 27 | Laupheim | 40 | 74 |
| Mutterstadt Heidelberg | 25 | 39 | | Balingen | 35 | 62 | Leonberg / Pforzheim | 25 | 33 |
| über Schwesing. | 25 | 35 | | Beihingen a. Neckar. | 25 | 27 | über Mühlfader | 25 | 36 |
| Neuburg a. Nh. | 25 | 17 | | Befigheim | 25 | 27 | Leutkirch | 55 | 102 |
| Neuhemsbach-Sembach | 30 | 56 | | Beuron | 35 | 67 | Liebeszell | 25 | 18 |
| Neustadt a. S. | 25 | 38 | | Biberach | 40 | 79 | Ludwigsburg | 25 | 28 |
| Niebermohr. | 40 | 72 | | Bietigheim | 25 | 25 | Marbach a. Neckar | 25 | 29 |
| Ogersheim Heidelberg | 25 | 37 | | Birkenfeld | 25 | 25 | Markts-Mergentheim | 35 | 65 |
| über Schwesing. | 25 | 33 | | Blaubeuren | 40 | 71 | heim über Mühlfader | 40 | 76 |
| Olsbriden | 35 | 67 | | Blaufelden / Eppingen | 40 | 71 | Maulbronn | 25 | 14 |
| Birnauens | 30 | 59 | | über Mühlfader | 35 | 65 | Medenbeuren | 50 | 98 |
| Ramstein | 35 | 68 | | Böblingen | 25 | 42 | Mengen | 50 | 91 |
| Rehweiler | 40 | 75 | | Bopfingen | 35 | 69 | Mergelstetten | 35 | 68 |
| Reinheim | 45 | 82 | | Brackenheim | 25 | 33 | Mesingen | 25 | 50 |
| Rheingönn-Heidelberg | 25 | 37 | | Bregfeld | 25 | 41 | Möckmühl | 25 | 38 |
| heim über Schwesing. | 25 | 33 | | Brüdingen | 25 | 13 | Mögglingen | 30 | 53 |
| Rheinabern | 25 | 18 | | Burgweiler | 50 | 100 | Möhringen | 35 | 62 |
| Reichweiler | 30 | 60 | | Calmbach | 25 | 18 | Mühlheim a. D. | 35 | 64 |
| Rienthal-Sarnstall | 25 | 39 | | Calw | 25 | 21 | Murrhardt üb. Mühlfader | 25 | 39 |
| Rodenhausen | 35 | 65 | | Canstätt | 25 | 34 | Neckarstulm | 25 | 28 |
| Rodaten | 30 | 53 | | Crailsheim / Eppingen | 30 | 57 | Neudingen | 35 | 63 |
| Rückweiler-Tiefenbach | 40 | 73 | | über Mühlfader | 30 | 58 | Neudenau | 25 | 34 |
| Rohrbach | 25 | 24 | | Dornstetten | 25 | 38 | Neuenbürg | 25 | 15 |
| Rohrbach b. St. Ingbert | 40 | 80 | | Ebingen | 35 | 68 | Neuenstein | 25 | 35 |
| Rülzheim | 25 | 21 | | Ebingen a. d. D. | 40 | 78 | Neutra | 30 | 53 |
| Saargemünd (Pf. W.) | 45 | 89 | | Eßlingen | 25 | 46 | Nieder-Mergentheim | 35 | 70 |
| St. Ingbert | 45 | 81 | | Ellwangen / Eppingen | 35 | 64 | stetten / Eppingen | 35 | 70 |
| Schaidt b. Weißenburg | 25 | 25 | | über Mühlfader | 35 | 65 | über Mühlfader | 40 | 71 |
| Schaidt b. St. Ingbert | 45 | 84 | | Eßlingen | 25 | 38 | Nordheim b. Heilbronn | | |
| Schifferstadt Heidelberg | 25 | 41 | | Eutingen | 25 | 33 | über Eppingen | 25 | 28 |
| über Schwesing. | 25 | 37 | | Feuerbach | 25 | 32 | Mühlfader | 25 | 33 |
| Schweibach-Kreimbach | 35 | 70 | | Freuden- / Pforzheim | 25 | 40 | Müritingen | 25 | 46 |
| Schwarzenader | 40 | 71 | | stadt über Schiltach | 30 | 51 | Muringen | 25 | 40 |
| Ebeldingen-Birkweiler | 25 | 33 | | Friedrichs- / Mühlfader | 55 | 102 | Nürtingen | 25 | 45 |
| Sondern- / Rheinsheim | 25 | 25 | | hafen über Konstanz | 55 | 104 | Oberkirchheim | 25 | 36 |
| heim über Marau | 25 | 26 | | Fribingen | 35 | 65 | Dehringen / Eppingen | 25 | 35 |
| Sveyer / Altlußheim | 25 | 32 | | Gaildorf | 25 | 44 | über Mühlfader | 25 | 44 |
| über Rheinsheim. | 25 | 30 | | Geislingen | 30 | 54 | Delbronn | 25 | 12 |
| über Marau | 25 | 36 | | Giengen a. Br. | 25 | 20 | Detisheim | 25 | 17 |
| Sveyer Rheinl. | 25 | 30 | | Gmünd (Schw.) | 30 | 51 | Diirach | 55 | 102 |
| Steinwenden | 35 | 70 | | Göppingen | 25 | 48 | Blöchingen | 25 | 41 |
| Thalteschweiler-Fröschen | 30 | 57 | | Großgartach | 25 | 24 | Nabensburg | 50 | 95 |
| Theisbergstegen | 40 | 77 | | Großsachsenheim | 25 | 22 | Neukirchen | 30 | 53 |
| Tschiffelid-Niederamerz- | | | | Gutenstein | 40 | 72 | Nieblingen | 45 | 89 |
| bad | 35 | 66 | | Hall / Eppingen | 25 | 45 | Roigheim / Eppingen | 25 | 40 |
| Wachenheim-Forst | 25 | 45 | | über Mühlfader | 30 | 51 | über Mühlfader | 25 | 48 |
| Weidenthal | 25 | 46 | | Hausen i. Th. | 35 | 69 | Roßberg | 50 | 94 |
| Weisenheim Heidelberg | 25 | 45 | | Hechingen | 30 | 56 | Roß a. See / Eppingen | 35 | 62 |
| a. S. über Schwesing. | 25 | 41 | | Heldenheim | 35 | 67 | über Mühlfader | 35 | 63 |
| Weißenheim / Rheinsheim | 25 | 25 | | Heilbronn / Eppingen | 25 | 26 | Rothenbach bei Neuen- | 25 | 17 |
| über Marau | 25 | 31 | | über Mühlfader | 25 | 35 | bürg | | |
| Wigartswiesen | 25 | 41 | | Herrenberg | 25 | 39 | Rottenburg a. Neckar | 25 | 43 |
| Winden | 25 | 21 | | Hirsau | 25 | 20 | Rottweil | 30 | 51 |
| Wimweiler | 30 | 60 | | Hochdorf b. Dorb | 25 | 31 | Saulgau | 45 | 84 |
| Wörth | 25 | 14 | | Höfen b. Wübbad | 25 | 18 | Scheer | 40 | 78 |
| Wolfstein | 40 | 78 | | Dorb | 25 | 36 | Schenzell / Schiltach | 25 | 44 |
| Würzbach | 40 | 76 | | Höftrich | 25 | 36 | über Pforzheim | 25 | 48 |
| Zeiskam / Rheinsheim | 25 | 29 | | Illingen | 25 | 19 | Schorndorf | 25 | 43 |
| über Marau | 25 | 34 | | Isny | 55 | 107 | Schramberg / Schiltach | 25 | 46 |
| Zweibrücken | 35 | 68 | | Kirchheim a. Neckar | 25 | 29 | über Pforzheim | 30 | 53 |
| | | | | Kirchheim u. Neck | 25 | 46 | Schrozberg / Eppingen | 35 | 67 |
| | | | | Küflegg | 50 | 95 | über Mühlfader | 35 | 68 |

| Sendungen nach: | I. % | II. % | Sendungen nach: | I. % | II. % | Sendungen nach: | I. % | II. % |
|---|---------|----------|---|---------|----------|---|---------|----------|
| Schwaigern | 25 | 22 | Tübingen f. Pforzheim über Mühlacker | 25 | 47 | Weikers- (Mergentheim heim über Eppingen | 35 | 67 |
| Schwennin- (Pforzheim gen über Billingen | 30 | 57 | Tuttlingen | 30 | 58 | Weil b. St. | 40 | 74 |
| Semfeld | 30 | 60 | Ulm | 35 | 61 | Weinsberg | 40 | 75 |
| Siglingen | 25 | 41 | Untergriesheim | 35 | 66 | Weissenstein | 25 | 29 |
| Sigmaringen | 35 | 64 | Unterföchen | 25 | 32 | Wilddad | 25 | 26 |
| Sigmaringendorf | 40 | 76 | Unterreichenbach | 35 | 61 | Wilhelmsglück | 25 | 14 |
| Spaichingen | 40 | 77 | Untertürkheim | 25 | 16 | Willshach (Eppingen | 25 | 20 |
| Stetten a. Heuchelberg | 30 | 60 | Urach | 25 | 36 | Winnenden | 25 | 46 |
| Storzingen | 25 | 21 | Waiblingen a. Filber | 30 | 57 | Zollern | 25 | 30 |
| Sträßberg | 40 | 73 | Waiblingen-Sersheim | 25 | 38 | Züttlingen | 25 | 40 |
| Stuttgart | 35 | 70 | Waldburg | 25 | 20 | Zuffenhausen | 25 | 37 |
| Süßen | 25 | 33 | Waldee b. Debringen | 25 | 37 | | 30 | 58 |
| Sulz a. R. | 25 | 50 | Wangen i. Allgäu | 25 | 40 | | 25 | 36 |
| Tettnach | 25 | 41 | | 50 | 91 | | 25 | 31 |
| Tiergarten a. D. | 25 | 22 | | 55 | 103 | | | |
| | 40 | 71 | | | | | | |

Fortsetzung von Seite 49.

Leere Säcke werden nur dann zur Beförderung angenommen, wenn die einzelnen Colli an der Blume (Kropf) mit starker Schnur derart umwickelt sind, daß ein Heraus- oder Auseinanderfallen derselben verhindert wird. Dieselben müssen mit Tafeln von Holz oder Pappe versehen sein, auf welchen in Uebereinstimmung mit dem Frachtbriefe die Bestimmungsstation deutlich angegeben ist.

Unverpackte Gegenstände von Metall und dergl. dürfen weder frisch getheert sein, noch fleben.

Bienen in Körben und Stöcken werden zur Beförderung nur angenommen, wenn die offenen Seiten, Thüren und Fluglöcher mit solchen Vorrichtungen versehen sind, durch welche die Bienen am Entweichen aus den Körben und Stöcken mit Sicherheit verhindert werden.

Die Stückgüter sind in haltbarer, deutlicher und Verwechselungen ausschließender Weise, genau übereinstimmend mit den Angaben im Frachtbriefe, äußerlich zu bezeichnen (signiren).

Bei gefüllten Kartoffelsäcken muß die Signirung auf einer am Kopfe des Sackes dauerhaft befestigten Tafel aus Holz oder anderem haltbaren Stoff — nicht auf dem Sacke selbst — angebracht werden.

Die Eisenbahn ist berechtigt, zu verlangen, daß Stückgüter vom Absender mit der Bezeichnung der Bestimmungsstation in dauerhafter Weise versehen werden, sofern deren Beschaffenheit dies ohne Schwierigkeiten gestattet. Ist die Signirung vom Absender unterlassen, so wird dieselbe von der Abfertigungsstelle der Annahmestation gegen Erhebung der tarifmäßigen Gebühr ausgeführt (für 1 Stück 5 %). Zu Güterhülden, welche das Beflecken nicht gestatten, können behufs der Signirung aus englischem Schreibpapel

hergestellte Anhängetzettel verwendet werden, die zum Preise von 1 % das Stück bei den Abfertigungsstellen zu erhalten sind.

Die Aufgabe der nur bedingungsweise zur Beförderung zugelassenen Güter (siehe §. 50 der Verkehrs-Ordn.) als „Bahnhofsagernd Gut“ ist unzulässig.

Feuergefährliche Gegenstände und Säuren in Einzelsendungen nach der Württ. Bahn werden ab

Eppingen: Montag,
Bretten:) Sonntag, Mittwoch und Frei-
Mühlacker:) tag,

Pforzheim: in Richtung nach Calw, Montag, Donnerstag und Samstag,

Pforzheim: in Richtung nach Wilddad, Montag und Donnerstag

befördert.

Von der Beförderung ausgeschlossen oder nur bedingungsweise zugelassene Gegenstände. (§. 50 der Verk.-Ordn.)

Von der Beförderung sind ausgeschlossen:

1. Diejenigen Gegenstände, welche dem Postzwang unterliegen.
2. Diejenigen Gegenstände, welche wegen ihres Umfanges, ihres Gewichts oder ihrer sonstigen Beschaffenheit nach der Anlage und dem Betriebe auch nur einer der Bahnen, welche an der Ausfuhrung des Transportes teilzunehmen haben, sich zur Beförderung nicht eignen.
3. Diejenigen Gegenstände, deren Beförderung aus Gründen der öffentlichen Ordnung verboten ist.
4. Alle der Selbstentzündung oder Explosion unterworfenen Gegenstände, soweit nicht besondere Bestimmungen (Anl. B. der Verk.-Ordn.) Anwendung finden.

Bedingungsweise werden zur Beförderung zugelassen:

1. Die in Anf. B. der Verk.-Ordnng. bezeichneten Gegenstände, für deren Annahme und Beförderung die daselbst getroffenen näheren Bestimmungen maßgebend sind.
2. Gold- und Silberbarren, Platina, Geld, geldwerte Münzen und Papiere, Dokumente, Edelsteine, echte Perlen, Pretiosen und andere Kostbarkeiten, ferner Kunstgegenstände, wie Gemälde, Gegenstände aus Erzguß, Antiquitäten. Unter welchen Bedingungen diese Gegenstände zur Beförderung angenommen werden, bestimmen die besonderen Vorschriften jeder Eisenbahn.
3. Diejenigen Gegenstände, deren Verladung oder Beförderung nach der Anlage und dem Betrieb einer der beteiligten Bahnen außergewöhnliche Schwierigkeiten verursacht. Die Beförderung solcher Gegenstände kann von jedesmal zu vereinbarenden besonderen Bedingungen abhängig gemacht werden.
4. Lokomotiven, Tender und Dampfwagen, sofern sie auf eigenen Rädern laufen. Dieselben müssen sich in lauffähigem Zustande befinden und von einem sachverständigen Beauftragten des Absenders begleitet sein.

Wenn die von der Beförderung ausgeschlossenen oder nur bedingungsweise zugelassenen Gegenstände unter unrichtiger oder ungenauer Deklaration zur Beförderung aufgegeben, oder die gegebenen Sicherheitsvorschriften bei deren Aufgabe außer Acht gelassen werden, so beträgt der Frachtzuschlag 12 M für jedes Brutto-Kilogramm des ganzen Versandtstückes neben den durch strafgesetzliche oder polizeiliche Bestimmungen vorgesehene Strafen. In allen anderen Fällen ist für unrichtige Angabe des Inhaltes einer Sendung ein Frachtzuschlag zu zahlen, dessen Höhe durch die Tarife festgesetzt ist.

Zoll- und Steuervorschriften.

A. Im Allgemeinen.

(§. 59 der Verk.-Ordnng.) Der Absender ist verpflichtet, dem Frachtbriefe diejenigen Begleitpapiere beizugeben, welche zur Erfüllung der etwa bestehenden Zoll-, Steuer- oder Polizeivorschriften vor der Ablieferung an den Empfänger erforderlich sind. Er haftet der Eisenbahn, sofern derselben nicht ein Verschulden zur Last fällt, für alle Folgen, welche aus dem Mangel, der Unzulänglichkeit oder Unrichtigkeit dieser Papiere entstehen. Der Eisenbahn liegt eine Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit derselben nicht ob. Bei der Ankunft des Gutes am Bestimmungsorte steht dem Empfänger das Recht zu, die zoll- und steueramtliche Behand-

lung zu besorgen, falls im Frachtbrief nicht etwas anderes festgesetzt ist.

B. Im Besondern.

Versandt.

1. **Steuerpapiere.** Bei Versendung von Wein im Inlande, sowie von Wein, Bier und Branntwein nach außerbadischen Stationen bedarf es der Beigabe von steueramtlichen Begleitpapieren, welche letztere von der Großh. Steuereinnahmerei, bezw. vom Großh. Hauptsteueramt, auf Verlangen der Versender ausgefertigt werden.

2. **Zollpapiere.** Den Sendungen nach Belgien, England, Frankreich, Italien, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Serbien und Rußland sind Zolldokumente beizugeben und zwar:

- nach Belgien 1 Zolldeklaration in französischer Sprache,
- nach England 2 Deklarationen in französischer Sprache.
- nach Frankreich 2 Zolldeklarationen in französischer Sprache,
- nach Italien 1 schweizerische Geleitschein-Deklaration und 2 italienische Zolldeklarationen in italienischer und deutscher Sprache,
- nach der Schweiz 1 Einfuhrdeklaration in deutscher Sprache,
- nach Oesterreich-Ungarn, Rumänien und Serbien 2 Warenerklärungen in deutscher Sprache,
- nach Rußland 1 zweiter Frachtbrief nach dem besonders vorgeschriebenen, in deutscher und russischer Sprache gedruckten Formular. Außer den die Sendung begleitenden 2 Frachtbriefen ist von dem Aufgeber ein dritter Frachtbrief vorzulegen, welcher ihm behufs Einsendung an den Empfänger abgestempelt zurückgegeben wird. Die Frachtbriefe müssen genau übereinstimmen.

Jede Zolldeklaration oder Warenerklärung muß im Einzelnen enthalten:

1. Name und Wohnort des Versenders.
2. Name und Wohnort des Empfängers.
3. Gattung (ob Kiste u.) Zeichen und Nummer jedes Frachtstückes.
4. Anzahl der Frachtstücke und das Bruttogewicht für jedes einzelne derselben besonders.
5. Den Inhalt jedes Frachtstückes, sowie den Wert der einzelnen Warengattungen; der Inhalt muß speziell und nicht etwa mit einer allgemeinen Benennung wie Manufakturwaren und dergleichen angegeben werden; enthält ein Frachtstück Waren von verschiedener Gattung, so ist noch das Nettogewicht jeder einzelnen Warengattung anzugeben, wenn dieselben

verschiedenen Zollsätzen unterworfen sind; bei Flüssigkeiten ist auch der Rauminhalt des Gefäßes u. bei destillirten Getränken der Grad der Stärke anzugeben; die durch die Zollverträge festgesetzten Wertzölle müssen nach dem Verkaufspreise am Ursprungs- oder Fabrikationsorte, zuzüglich der Fracht und Spesen und überhaupt aller Nebenkosten berechnet werden.

6. Die Angabe, ob die Ware zur Einfuhr, zur Niederlage oder zum Transit bestimmt ist, oder ob sie zur Veredelung und demnächstigen Wiederausfuhr einzu- gehen soll.

7. Das Ursprungsland der eingeführten Waren und ferner bei Transitsendungen das wirkliche Bestimmungsland.

Zolldeklarationsformulare sind bei der Eil- u. Frachtgutabfertigung käuflich zu erhalten. Dasselbst wird auf Verlangen auch die Ausfertigung dieser Papiere gegen die festgesetzte Gebühr besorgt oder die nötige Anleitung hiezu erteilt.

Jeder Warensendung nach dem Zoll- ver ein s- Auslande ist ein mit Angabe der Gattung, Menge und des Herkunfts- und Bestimmungslandes der Ware versehenes (grüner) Ausfuhranmeldebeschein beizugeben, auf welchem die gesetzliche statistische Gebühr in Marken aufgeklebt sein muß. Formulare hierzu, sowie die Marken sind sowohl bei der Güterabfertigung als bei den Postämtern käuflich zu erhalten. Auch besorgt die Güterabfertigung die Ausfüllung der Anmeldebescheine gegen eine Gebühr von 10 \mathcal{F} .

Sendungen von Reisegepäck nach der Schweiz, wenn solche den Reisenden vor- oder nachgeschickt werden, sind ebenfalls genaue Inhaltsdeklarationen beizugeben.

Amzugsgegenständen nach der Schweiz ist ein von der Ortsbehörde (Stadttrat) bezuglicher Nachweis über die Sendung, sowie ein von derselben Behörde ausgestelltes Attest, daß der Eigentümer der Sendung sich in der Schweiz niederzulassen gedenke, beizugeben. Ebenso ist ein Attest der Behörde des Niederlassungsortes in der Schweiz über erfolgte Niederlassung beizubringen.

Werden diese Nachweise nicht beigegeben, so kann die zollfreie Einfuhr in die Schweiz nicht erfolgen.

Empfang.

Die amtliche Eisenbahngüterbestätte rei steuert alle ihr zur Abfuhr überwiesenen steuerpflichtigen Waren (Wein, Bier, Branntwein und Fleisch) ohne vorherige Anfrage beim Adressaten gegen Erhebung der hierfür vorgesehenen Gebühr mit Ausnahme derjenigen Güter, deren Adressaten erklärt haben, daß sie die Steuerformalitäten selbst besorgen.

Im Falle der Selbstabholung ist die Anmeldung und Versteuerung steuerpflichtiger Waren Obliegenheit des Adressaten.

Unter Zollverschluss sowie mit Begleitschein I angekommene Güter werden nebst Zollpapieren dem Großh. Hauptsteueramt durch die Eisenbahnverwaltung auf Kosten der Empfänger vorgeführt.

(Vergl. S. 60 Gebührentarif der amtlichen Güterbestätte rei.)

Berechnung der Frachtgelder und Zahlung der Fracht. (§§. 60 und 61 der Verk.-Ordn.)

Zur Frachtberechnung wird im Allgemeinen das Gewicht von 10 zu 10 kg aufgerundet. Das Mindesttaggewicht beträgt für Einzelsendungen 20, für Wagenladungsgüter 5000 kg.

Für sperrige Güter, d. h. solche Güter, welche im Verhältnis zu ihrem Gewicht einen ungewöhnlich großen Laderaum in Anspruch nehmen, werden, wenn sie als Stückgüter zur Aufgabe gelangen, die Frachtsätze in der Weise berechnet, daß dem wirklichen Gewicht 50 Prozent zugeschlagen und von diesem $1\frac{1}{2}$ fachen Gewicht nach erfolgter Aufrundung die Eilfracht bzw. die Fracht der Stückgutklasse erhoben wird; als geringstes Gewicht werden 30 kg gerechnet.

Für gebrauchte leere Fässer, Kisten (auch Lattenkisten, sog. Harassen), Körbe und Säcke wird, wenn sie als Frachtgut zur Aufgabe gelangen, die Fracht der Stückgutklasse nach dem halben wirklichen Gewicht, jedoch für mindestens 20 kg berechnet.

Die zu erhebende Fracht wird mit vollen 10 \mathcal{F} abgerundet, so daß Beträge unter 5 \mathcal{F} gar nicht, von 5 \mathcal{F} ab aber für 10 \mathcal{F} gerechnet werden.

Der Mindestsatz für Stückgut beträgt 30 \mathcal{F} und für Eilgut 50 \mathcal{F} . Wird die Beförderung von Eilgütern mit einem bestimmten Personen- oder Schnellzuge bewirkt, so geschieht dies gegen Erhebung der doppelten Eilguttare, in welchem Falle die Mindesttare 1 \mathcal{M} für jede Frachtbrieffsendung beträgt.

Gegenstände, welche nach dem Ermessen der annehmenden Güterabfertigung dem schnellen Verderben unterliegen oder die Fracht nicht sicher decken, müssen bei der Aufgabe frankirt werden, z. B. Eis, Hefe, Seeschaltiere, frisches Fleisch, Wildpret, geschlachtetes Geflügel, lebende Pflanzen, gebrauchte leere Kisten, Körbe, Ballons in Körben, sowie für frisches Obst, für letzteren Artikel während der Monate Oktober bis einschließlich April.

Wurde der Tarif unrichtig angewendet oder sind Rechnungsfehler bei der Festsetzung der Fracht und der Gebühren vorgekommen, so ist das zu wenig Geforderte nachzuzahlen, das zu viel Erhobene zu erstatten. Derartige Ansprüche können nur binnen Jahresfrist

vom Tage der Zahlung geltend gemacht werden.

Nachnahme und Provision. (§. 62 der Verf.-Ordn.) Dem Absender ist gestattet, das Gut bis zur Höhe des Wertes desselben mit Nachnahme zu belasten. Bei denjenigen Gütern, für welche die Eisenbahn Vorauszahlung der Fracht zu verlangen berechtigt ist, kann die Belastung mit Nachnahme verweigert werden. Provision bei Beträgen bis zu 100 *M* einschließlich 1 Procent, bei Beträgen mindestens 2 Stunden vor Abgang des zur Mitnahme von Gilgut bestimmten Zuges bei der Gilgutabfertigung (gegenüber dem „grünen Hof“) einzuliefern.

Auslieferung der Gilgüter. (§. 56 der Verf.-Ordn.) Gilgut ist innerhalb der Geschäftsstunden mindestens 2 Stunden vor Abgang des zur Mitnahme von Gilgut bestimmten Zuges bei der Gilgutabfertigung (gegenüber dem „grünen Hof“) einzuliefern.

Anmeldung und Ablieferung des Gutes. (§. 66 der Verf.-Ordn.) Ankommende Einzelgüter werden den Empfängern ohne vorherige Anmeldung durch die Eisenbahn-Güterbestätterei zugeführt, sofern seitens des Adressaten nichts Anderes zum Voraus bestimmt ist.

Der Adressat ist gehalten, die in den Stunden von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends ihm zugeführten Güter in Empfang zu nehmen.

Die Ankunft von Gütern, welche nicht „Bahnhofsagernd“ gestellt sind oder welche zufolge einer abgegebenen Erklärung nicht durch die amtliche Bestätterei zugeführt werden, wird den Adressaten mittelst Zustellung von Benachrichtigungszetteln angemeldet. Für diese Benachrichtigung, welche durch Bahnbedienstete erfolgt, wird eine Gebühr von 5 *ℳ* für einen oder mehrere gleichzeitig bestellte Benachrichtigungen erhoben.

Adressaten, welche die Benachrichtigung für sie ankommender Güter in einem einzelnen Fall oder ein- für allemal unterlassen zu sehen wünschen, haben das Verlangen in einer schriftlichen bei der Güterverwaltung zu hinterlegenden Erklärung, deren Unterschrift auf Verlangen notariell oder bürgermeisteramtlich beglaubigt werden muß, zu stellen.

Die angemeldeten Gil- und Stückgüter sind binnen 24 Stunden nach Zustellung der Benachrichtigung während der vorgeschriebenen Geschäftsstunden abzunehmen. Wer Güter innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht abnimmt, hat Lagergeld zu bezahlen, welches für jeden Tag und für angefangene 100 kg 10 *ℳ* beträgt.

Für Güter, welche im Freien lagern, wird für 1 Tag und 100 kg 4 *ℳ* erhoben.

Auf- und Abladen der Wagenladungs-güter. Die zur Versendung ganzer Wagenladungen von

den Versendern verlangten Wagen — deren Bestellung vom Absender bei der Güterabfertigung Tags vorher zeitig und schriftlich zu bewirken ist — müssen, falls nicht zeitweise kürzere Fristen festgesetzt sind, innerhalb 24 Stunden nach erfolgter Ueberweisung beladen sein. Innerhalb der gleichen Frist nach Absendung der Benachrichtigung seitens der Güterabfertigung hat die Entladung der beladen angekommenen Wagen stattzufinden. Falls Weiterbeförderung derselben gewünscht wird, sind alsbald neue Frachtbriefe aufzuliefern. Werden diese Fristen überschritten, so wird Wagenstandgeld berechnet, welches für die ersten 24 Stunden für jeden Wagen 2 *M* „ zweiten 24 „ „ „ „ 3 „ und für jede weiteren 24 Stunden für jeden Wagen 4 *M* beträgt.

Die Deklaration des Interesses an der Lieferung. (§. 84 der Verf.-Ordn.) Der Absender kann das Interesse an der Lieferung deklarieren. In diesem Falle ist ein Frachtaufschlag zu entrichten, welcher 5 vom Tausend der deklarierten Summe für je angefangene 200 Kilometer nicht übersteigen darf. Der geringste zur Erhebung kommende Frachtaufschlag beträgt 40 *ℳ*. Ueberschießende Beträge werden auf 10 *ℳ* aufgerundet.

Eisenbahngüterbestätterei. Dieselbe besorgt den Transport der Güter vom Haupt-Bahnhof und vom Westbahnhof (näheres am Schluß dieses Theils) in die Behausungen, bezw. in die Magazine der Empfänger oder umgekehrt gegen Anrechnung folgender Gebühren:

a. Für Gilgüter:

Bei Sendungen bis zu 50 kg 20 *ℳ*, über 50 kg für 50 kg 15 *ℳ*

b. Für gewöhnliche Güter:

a. für Private für 50 kg 12 *ℳ*

b. für eingetragene Handelsfirmen „ „ „ 10 „ mit einer Mindesttaxe von 20 *ℳ*

Ferner kommen zur Erhebung:

c. Für Einzug von Frachtkosten für frankirte Sendungen: für die Sendung 5 *ℳ*

d. Für zollpflichtige Gil- und gewöhnliche Güter an Ueberfuhrgebühr vom Bahnhof in die Zollhalle und umgekehrt:

Bei Sendungen bis zu 50 kg 10 *ℳ*, über 50 kg für 50 kg 6 *ℳ*

e. Für Besteuerung und zwar:

1. Bei Sendungen, welche der Steuereinnahme nicht vorgeführt zu werden brauchen, ohne Unterschied des Gewichts, 10 *ℳ* für die Sendung.

2. Bei Sendungen, welche die Vorführung nötig machen, für die Verbringung zur Steuereinnahme einschließlich der steuerlichen Abfertigung, jedoch ausschließlich der Zustellung an den Adressaten, eine

Gebühr von 10 \mathcal{F} für je angefangene 50 kg, mindestens aber von 20 \mathcal{F} für eine Sendung.

50 kg überschießende Gewichtsteile werden durchweg für 50 kg berechnet. Die Gebühr für Ueberführung eines ganzen Eisenbahnwagens zur Zollabfertigungsstelle auf dem Verbindungsgeleise beträgt 2 \mathcal{M} .

Zollamtlich abgefertigte Güterstücke werden den Empfängern gegen Berechnung der unter a und b angegebenen Gebühren aus der Zollhalle gleichfalls in die Behausung oder Geschäftslokale zugeführt und können die Aufträge hiezu in die in der Zollhalle befindlichen Lade der Eisenbahn-Güterbestätterei eingelegt werden.

Die Bestimmung der Gebühr für Beförderung ganzer Wagenladungen von und zu der Bahn bleibt der freien Vereinbarung zwischen der Eisenbahn-Güterbestätterei und den Empfängern bzw. Versendern überlassen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist angeordnet, daß Gilz- und Frachtgüter, welche zum Versandt durch die Bahn bereit stehen, entweder mittelst unerschlossener, in Briefform zusammengefalteter Zettel mit der Aufschrift „Güteranmeldung für die Großb. Badische Bahn“, oder in Form von gedruckten Anmeldekarten, welche in jedem beliebigen Postbriefkasten der Stadt unfrankirt eingelegt werden können, der Gilz-, bzw. Fracht-Güterbestätterei behufs Abholung anzumelden sind.

Solche Güteranmeldekarten, aus rotem Carton für Gilzgüter und Gepäckstücke, aus grauem Carton für Frachtgüter, sind in den meisten hiesigen Kolonialwarenhandlungen, sowie am Schalter der amtlichen Güterbestätterei und an jenem der Güterstation Westbahnhof und beim Kaiserl. Postamt II. beim Personenbahnhof unentgeltlich und in beliebiger Anzahl zu beziehen.

Dabei wird seitens der Eisenbahnbehörde besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für auf die betr. Güter nachzunehmende Zufuhrgebühren der Eisenbahn-Güterbestätterei (Rollgelder) im Gegenlaß zu jenen der Privatfuhrleute (deren Anfuhrgebühren ohne Ausnahme provisiionspflichtig sind), Nachnahmeprovision nicht berechnet wird, daß ferner die Eisenbahn-Güterbestätterei als amtliches Institut dem Publikum gegenüber für allenfallsige Beschädigungen oder Verluste, sowie für die rechtzeitige Lieferung der ihr anvertrauten Güter nach Maßgabe der Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands haftbar ist und daß nur

die den Unternehmern Herren Becker und v. Steffelin für Gilz- und Frachtgut übertragene Beförderungs-Anstalt dieses amtliche Institut ist, das demgemäß auch allein nur befugt ist, die Benennung „Eisenbahn-Güterbestätterei“ zu führen.

Der Bestellbezirk des Fracht- und Gilgutbestättereidienstes für die Station Karlsruhe Hauptbahnhof wird begrenzt:

im Osten: durch die Tulla- und Schlachthaus-, Wiesen- und Zimmerstraße;

im Süden: durch die Zimmer-, Ruppurrer- und Güterbahnstraße, den sog. neuen Weg, die Beierheimer Allee, die Südensstraße und deren Verlängerung bis zur Abstraße, die Abstraße bis zur Einmündung der letzteren in die Schwimmschulstraße;

im Westen: durch die Schwimmschulstraße und Blücher-Allee und

im Norden: durch die Moltkestraße, den Schloßbezirk (ausschl. der Fasanerie und des Kastellan-Gebäudes bei der Gr. Grabkapelle), die Schul-, Kaiser-, Karl-Wilhelmstraße, den Klosterweg und die Gemarkungslinie vom Schalterhaus am Klosterweg nach dem Friedhofe.

In den Bestellbezirk sind ferner einbezogen: der Friedhof, der Schlachthof, das östliche Gaswerk, das städt. Wasserwerk, die Offizier-Speiseanstalt bei der Dragoner-Kaserne, sowie die zu der Infanterie-Kaserne und der Kadetten-Anstalt gehörigen Gebäude.

Der Bestellbezirk des Bestättereidienstes bei der Station Karlsruhe Westbahnhof umfaßt den Stadtteil Mühlburg. Die Altstadt Karlsruhe bleibt von diesem Bestättereidienste mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß die Grenze des Bestellbezirks nach Osten die Westend- und Brauer-Straße zu bilden haben.

Sollen am Hauptbahnhofe angekommene Sendungen nach dem Stadtteil Mühlburg verbracht, oder von da Güter zur Aufgabe am Hauptbahnhofe abgeholt werden, so sind die Bestättereiunternehmer berechtigt, das $1\frac{1}{2}$ -fache der tarifmäßigen Rollgebühren zu erheben.

Das Gleiche ist der Fall, wenn am Westbahnhofe angekommene Sendungen nach der Altstadt verbracht oder Güter, die am Westbahnhofe abzuliefern sind, in östlich der Westend- und Brauer-Straße gelegenen Teilen der Stadt abgeholt werden sollen. Für Zuführungen und Abholungen, die sich über die übrigen Grenzen der Bestellbezirke erstrecken, sind zwischen den Auftraggebern und der amtlichen Güterbestätterei besondere Vereinbarungen zu treffen.